

Tabellarischer Überblick über die Sammlungsbereiche des Ethnologischen Museums seit 1973

1973–2023: Sammlungsbereiche/Fachreferate

Abstract. Reports from the regional and specialised areas of the Ethnologisches Museum. The basic structure of the Ethnologisches Museum consists of the historically developed regional and specialised areas. These are subdivided into the collections Africa, American Archaeology, American Ethnology, Asia, Oceania and Australia, and the Media Department including the ethnomusicology collection, the phonogram archive and visual anthropology. These areas are managed by curators. The collections in the museum serve as the source of all projects, research and exhibitions and are also the starting point for the museum's cross-regional areas of work, such as digitisation, loans and outreach work. In addition, they form the basis for current major projects such as the development of the »Dahlem Research Campus« and the »Collaborative Museum«. Without claiming to give a comprehensive overview, the following tables show the developments in the respective areas and collections since 1973, listing important exhibitions, publications and key additions to the collection, as well as the people who have played a mayor role in shaping these developments.

[regional and specialized areas of the Ethnologisches Museum, collections, exhibitions, publications, important actors]

Einleitung: Tabellarische Übersicht der Sammlungsbereiche

Die Grundstruktur des Ethnologischen Museums besteht aus den historisch gewachsenen regionalen und fachspezifischen Bereichen. Diese sind untergliedert in die Sammlungen:

- Afrika (aufgeteilt in den Bereich Westafrika und südliches Afrika und den Bereich Ost-, Nordost-, Zentral- und Südafrika),
- Amerikanische Archäologie (aufgeteilt in den Bereich Mesoamerika und den Bereich Südamerika),
- Amerikanische Ethnologie (aufgeteilt in den Bereich Nordamerika und den Bereich Südamerika),
- Asien und Nordafrika (aufgeteilt in den Bereich Ost- und Nordasien, den Bereich Süd- und Südostasien und den Bereich Nordafrika, West- und Zentralasien),
- Ozeanien und Australien,
- Abteilung Medien mit der Sammlung Musikethnologie, dem Phonogramm-Archiv und der visuellen Anthropologie.¹¹³

Die bestehenden Bereiche werden von Kurator*innen geleitet. Die im Museum bewahrten Bestände dienen als Rückgrat aller Projekte, Forschungen und Ausstellungen und sind auch Ausgangspunkt für die regional übergreifenden Arbeitsbereiche des Museums, wie zum Beispiel Digitalisierung, Leihverkehr und Vermittlungsarbeit. Darüber hinaus sind sie Grundlage für aktuelle Großprojekte wie der Forschungscampus Dahlem und »Das Kollaborative Museum«.

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit zeigt der folgende tabellarische Überblick die Entwicklungen der jeweiligen Bereiche und Sammlungen seit 1973. Er listet wichtige Ausstellungen, Publikationen und zentrale Sammlungserweiterungen sowie jene Personen, die diese Entwicklungen wesentlich mitgeprägt haben.

113 Es existierte am Museum für Völkerkunde (heute Ethnologisches Museum) auch eine Sammlung Europa. Sie wurde im Jahre 1999 in das damals geschaffene Museum Europäischer Kulturen überführt.

- 1 Afrika
- 2 Amerikanische Archäologie (Mesoamerika)
- 3 Amerikanische Archäologie (Südamerika)
- 4 Amerikanische Ethnologie (Nordamerika)
- 5 Amerikanische Ethnologie (Südamerika)
- 6 Asien (Ost- und Nordasien)
- 7 Asien (Süd- und Südostasien)
- 8 Europa
- 9 Abteilung Medien (Musikethnologie & Visuelle Anthropologie)
- 10 Nordafrika, West- und Zentralasien
- 11 Ozeanien

3.1. Afrika – 1973–2023

Autor*innen/Mitwirkende: PAOLA IVANOV, EVA RITZ, JULIANE PADLUSCHAT, ULRIKE KIRSCH

Datum/ Zeitspanne	1. Personalentwicklung
	Kustod*innen/Kurator*innen/Sammlungsleiter*innen
1973–1984	Dr. Angelika Rumpf/Tunis, 1973–1989 (seit 1985 »Westafrikanische Kulturen«, ab 1991 »Islamischer Orient«, Nordafrika)
1985–2001	Dr. Hans-Joachim Koloß Leiter der Abt. Afrika
2002–2015	Dr. Peter Junge Leiter Fachreferat Afrika
2014–2021	Jonathan Fine Kurator der Sammlungen Westafrika, Kamerun, Gabun, Namibia
seit 2012	PD Dr. Paola Ivanov Kuratorin der Sammlungen Ost-, Nordost-, Zentral- und Südafrika
seit 2021	Dr. Verena Rodatus Kuratorin der Sammlungen Westafrika und südliches Afrika
2023	Maria Ellendorff, stellvertretend
	Wissenschaftliche Museumsassistent*innen in Fortbildung/Volontär*innen
1985–1986 (?)	Till Förster
1994–1996	Christine Stelzig
1998–2000	Dr. Paola Ivanov
1997–1999	Kathrin Adler
2002–2004	Anke Scharnbeck
2007–2009	Dr. Michaela Oberhofer
2013–2015	Dr. Verena Rodatus
2021–2023	Ulrike Kirsch
	Restaurator*innen
1986–2004	Olaf Helmcke
seit 2011	Eva Ritz (seit 2011 Afrika, zuvor Amerikanische Archäologie)
	Sammlungsverwalter*innen
1991–2012	Hans-Joachim Radosuboff
2012–2016	Hendryk Ortlieb
2015–2018	Laura Haendel
seit 07/2017	Juliane Padluschat
	2. Ausstellungen (Sonder- und Dauerausstellungen)
1973–1999	Afrika-Dauerausstellung. Museum für Völkerkunde (kuratiert von Dr. Kurt Krieger).

06/1979–08/1979	<i>Ngoma – Musik im Leben der Afrikaner</i> . Museum für Völkerkunde, Abt. Afrika und Musikethnologie.
03/1984–04/1984	<i>Äthiopien</i> . Sonderausstellung (Beteiligte: Walter Krafft, Leihgeber der Objekte, welche sich seit 1975 im Museum befanden und Angelika Rumpf/Tunis als Kuratorin).
1985	<i>Boote aus aller Welt</i> . Sonderausstellung. Museum für Völkerkunde (abteilungsübergreifend).
06/1987–08/1987	<i>Zaire. Meisterwerke afrikanischer Kunst</i> . Museum für Völkerkunde (kuratiert von Dr. Hans-Joachim Koloß).
12/1988	<i>Neuerwerbungen 1986–87: Kunst aus Zaire</i> . Museum für Völkerkunde (kuratiert von Dr. Hans-Joachim Koloß).
1987–1989	<i>Glänzend wie Gold. Gelbguß bei den Senufo</i> . Wanderausstellung. 11/87–01/88 Wissenschaftszentrum, Bonn; 01/88–05/88 Musée des Arts d'Africains et d'Océaniens, Paris; 05/88–10/88 Rietberg-Museum, Zürich; 11/88–01/89 Landesmuseum Volk und Wirtschaft, Düsseldorf (kuratiert von Till Förster).
1989	<i>Afrikanische Kunst. Skulpturen aus dem Kameruner Grasland</i> . Blinden-Museum, Museum für Völkerkunde (kuratiert von o.A.).
02/1990	<i>Die ethnographische Linse</i> . Wanderausstellung, abteilungsübergreifend im Museum für Völkerkunde (danach in Bremen, Hannover, Bonn).
05/–11/1990	<i>Art of Central Africa. Masterpieces from the Berlin Museum für Völkerkunde</i> . Wanderausstellung. Museum für Völkerkunde; Metropolitan Museum of Art, NY (kuratiert von Dr. Hans-Joachim Koloß).
02/90–06/1990	<i>Afrikanische Kunst. Skulpturen aus dem Kameruner Grasland</i> . Sonderausstellung. Blinden-Museum, Museum für Völkerkunde (kuratiert von o.A.).
11/1990–02/1991	<i>Die Kunst der Senufo</i> . Museum für Völkerkunde (kuratiert von Till Förster).
12/1990–12/1991	<i>Zaire. Meisterwerke afrikanischer Kunst aus dem Museum für Völkerkunde Berlin</i> . Niedersächsisches Landesmuseum Hannover (kuratiert von o.A.).
1992	<i>Kings of Africa</i> . Museum für Völkerkunde. Foundation Kings of Africa, Maastricht (kuratiert von Dr. Hans-Joachim Koloß).
1992	<i>Rund um Tabakspfeifen. Afrikanisches Kunsthandwerk aus dem Museum für Völkerkunde Berlin</i> . Museum für Völkerkunde (kuratiert von o.A.).
2003/2004	<i>Kunst in Afrika – Arte da Afrika</i> . Wanderausstellung. Centro Cultural Banco do Brasil, Rio de Janeiro, Brasilien; Centro Cultural Banco do Brasil, Brasilia, Brasilien; Centro Cultural Banco do Brasil, Sao Paulo, Brasilien; (kuratiert von Dr. Peter Junge, Dr. Paola Ivanov; Anke Scharnbeck, kurator. Assistenz).

02/-10/2000	<i>Architektur der Dogon. Traditioneller Lehm- und Ziegebau in Mali.</i> Sonderausstellung. Ethnologisches Museum (kuratiert von Dr. Paola Ivanov).
05/2000-08/2001	<i>Museum – Forum der Forschung. Weltbild und Gesellschaft in Oku/Kamerun.</i> Ethnologisches Museum (kuratiert von Dr. Hans-Joachim Koloß).
11/2000-03/2001	<i>Auf Fels gemalt. Südafrikanische Felsbilder aus 10.000 Jahren</i> (kuratiert von o.A.).
09/1999-05/2005	<i>Afrika. Kunst und Kultur.</i> Dauerausstellung. Ethnologisches Museum (kuratiert von Dr. Hans-Joachim Koloß).
02/2002-2017	<i>township wall.</i> Installation von Antonio Ole. Ethnologisches Museum.
08/2005-01/2017	<i>Kunst aus Afrika.</i> Dauerausstellung. Ethnologisches Museum (kuratiert von Dr. Peter Junge, Dr. Paola Ivanov).
10/2007-02/2008	<i>Os Trópicos: visões a partir do centro do globo</i> (»Die Tropen – Ansichten von der Mitte der Weltkugel«). Wanderausstellung, abteilungsübergreifend. Centro-Cultural Banco do Brasil, Brasília und Rio de Janeiro; 09/2008-01/2009, Martin Gropius Bau; 03/2010-06/2010, Jim Thompson Art Center, Bangkok.
2007-2008	<i>Benin – 600 Jahre höfische Kunst aus Nigeria.</i> Sonderausstellung. Anpassung der von Barbara Plankensteiner kuratierten Ausstellung <i>Benin: Könige und Rituale – Höfische Kunst aus Nigeria</i> . Wien, Paris, Berlin, Chicago. Ethnologisches Museum (kuratiert von Dr. Paola Ivanov).
09/2009-01/2017	<i>Afrika in Berlin.</i> Neuer Teil der Dauerausstellung. Ethnologisches Museum (kuratiert von Dr. Michaela Oberhofer, Dr. Peter Junge).
ab 2009	<i>Benin. Geschichte eines westafrikanischen Königreiches.</i> Dauerausstellung. Teil Benin überarbeitet sowie weitere Ausstellungsbereiche: <i>Bamum – Tradition und Innovation im Kameruner Grasland. Zeitgenössische Kunst aus Afrika.</i> Ethnologisches Museum (kuratiert von Dr. Peter Junge, Dr. Michaela Oberhofer).
08/2013-11/2013	<i>Art from Africa.</i> Sonderausstellung. Centro Cultural Palacio La Moneda, Chile (kuratiert von Dr. Peter Junge).
10/2017-11/2019	<i>Unvergleichlich: Kunst aus Afrika im Bode-Museum.</i> Bode-Museum, Berlin (kuratiert von Dr. Julien Chapuis, Jonathan Fine, Dr. Paola Ivanov; kuratorische Assistenz: Antje Akkermann, Christine Seidel).
09/2021	<i>Schaumagazin Afrika: Objektaneignung und koloniale »Afrika«-Fiktionen</i> (kuratiert von Dr. Peter Junge, Dr. Paola Ivanov, Dr. Jonathan Fine). <i>Confronting Colonial Pasts. Envisioning Creative Futures</i> (kuratiert von Dr. Julia Binter, Golda Ha-Eiros). <i>Koloniales Kamerun</i> (kuratiert von Dr. Jonathan Fine, Dr. Verena Rodatus). Dauerausstellungen Afrika im Humboldt Forum.

09/2022	Benin-Bronzen. Dauerausstellung im Humboldt Forum (kuratiert von Dr. Verena Rodatus, Dr. Kerstin Pinther; kuratorische Assistenz: Martin Vorwerk, freie Mitarbeit, Zoe Schoofs, freie Mitarbeit).
09/2022–06/2024	Leerstellen. Ausstellen. Objekte aus Tansania und das koloniale Archiv. Wechselausstellung im Humboldt Forum (kuratorisches Team: Dr. Paola Ivanov, Ulrike Kirsch, Assistenz, Ethnologisches Museum; Maike Schimanowski und Jocelyne Stahl, Stiftung Humboldt Forum; Kristin Weber-Sinn, Zentralarchiv).
3. Ankäufe und Schenkungen	
1990–1992	Rückführung Leipzig, über 23.000 laufende Nummern (Afrika) davon 300 Stück aus der Benin-Sammlung des Museums.
2001	António Ole, Schenkung: III C 45608, Installation »Margem da Zona Limite« oder »township wall«, Angola.
2007	Anayo Nwobodo, Kauf: III C 4569 a, Maske (Ijele), Nigeria.
2019	Kauf: Ca. 450 Ident.-Nr., Objekte, Fotoalben, Dokumentation, zugeordnet Burkina Faso.
2019	Cynthia Schimming, Kauf: III D 4995, Installation, Namibia.
2021	Justine Gaga, Kauf: Installation »Indignation III«, Kamerun.
4. Projekte und Kooperationen	
1980er/90er	Forschungen, westliches Kamerun – Oku. Dr. Hans-Joachim Koloß.
02/1998–03/2000	Erschließung der Afrika-Akten bis 1947. Gefördert durch die Volkswagen-Stiftung. Projektmitarbeiter*innen: Johannes Röhm, Christine Stelzig.
2013–2017	DFG: FOR 1703 »Transkulturelle Verhandlungsräume von Kunst. Komparatistische Perspektiven auf historische Kontexte und aktuelle Konstellationen« (FU Berlin). Leiterin des Teilprojekts PD Dr. Paola Ivanov; Dr. Ursula Helg »Die (In)Authentizität der »minkisi« (Kongo): Translationen und Musealisierung von Kraftobjekten in und aus der Kontaktzone«.
07/2016–12/2021	Tansania–Deutschland: Geteilte Objektgeschichten? Pilotprojekt. Projektleitung: PD Dr. Paola Ivanov. Kooperationspartner*innen: University of Dar es Salaam, National Museum of Tanzania, Nafasi Art Space (Dar es Salaam), tansanische Künstler*innen.
07/2019–06/2022	Kollaborative Provenienzforschung zu Sammlungen aus Tansania. Projektleitung: PD Dr. Paola Ivanov, Prof. Dr. Andreas Eckert (Humboldt-Universität zu Berlin), Dr. Oswald Masebo (University of Dar es Salaam). Kooperationspartner*innen: History Department der University of Dar es Salaam, National Museum of Tanzania, Nachfahr*innen der Produzent*innen, Nutzer*innen und Vorbesitzer*innen der Objekte.

seit 2019	<p><i>Confronting Colonial Pasts, Envisioning Creative Futures.</i> Projektleitung: Jonathan Fine, Ndapewoshali Ashipala (Museums Association of Namibia), Dr. des. Julia Binter (Zentralarchiv, Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin). Projektpartner: Ethnologisches Museum der Staatlichen Museen zu Berlin, Museums Association of Namibia, National Museum of Namibia, University of Namibia.</p>
07/2019–2023	<p><i>Umstrittenes Eigentum.</i> <i>Die affektive und emotionale Grundierung transkultureller Normenkonflikte um ethnographische Sammlungen im Humboldt Forum.</i> Projektleitung: PD Dr. Paola Ivanov. Kooperationspartner*innen: Freie Universität Berlin, Charité Universitätsmedizin Berlin, Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg, Max-Planck-Institut für Ethnologische Forschung, Botanischer Garten & Botanisches Museum Berlin, Universität Hamburg, Nachfahr*innen der Produzent*innen, Nutzer*innen und Vorbesitzer*innen der Objekte.</p>
07/2023–06/2027	<p><i>Umstrittenes Eigentum II: Affektive Dissonanzen und relationale Ethik in musealen Kollaborationen.</i> Projektleitung: Dr. Jonas Bens, PD. Dr. Paola Ivanov. Wiss. Mitarbeiter: Laibor Kalanga Moko.</p>
5. Restitutionen	
06/2022	<p>Namibia: 23 Objekte (historische Alltagsgegenstände, Schmuck, Werkzeuge und Mode), im Rahmen des partnerschaftlichen Forschungsprojekts »Confronting Colonial Pasts, Envisioning Creative Futures« mit der Museums Association of Namibia, an Namibia rückgeführt.</p>
08/2022	<p>Nigeria: 514 Objekte, Eigentumsübertragung von der SPK aller Benin-Objekte des EM an Nigeria, rund ein Drittel dieser Objekte wird zunächst für zehn Jahre als Leihgabe am EM bleiben und wechselnd im Humboldt Forum ausgestellt.</p>
6. Publikationen	
1984	<p>Wegner, Ulrich: <i>Afrikanische Saiteninstrumente</i>. Berlin: Museum für Völkerkunde.</p>
1987	<p>Förster, Till: <i>Glänzend wie Gold. Gelbguss bei den Senufo, Elfenbeinküste</i>. Berlin: Museum für Völkerkunde Berlin. Reimer.</p>
1987	<p>Koloß, Hans-Joachim: <i>Zaire. Meisterwerke afrikanischer Kunst</i>. Berlin: Staatliche Museen zu Berlin.</p>
1990	<p>Koloss, Hans-Joachim, Till Förster (Hrsg.): <i>Die Kunst der Senufo, Elfenbeinküste</i>. Berlin: Museum für Völkerkunde.</p>
1990	<p>Krieger, Kurt: <i>Ostafrikanische Plastik</i>. Berlin: Museum für Völkerkunde.</p>
1992	<p>Beumers, Erna, Hans-Joachim Koloß (Hrsg.): <i>Kings of Africa. Art and Authority in Central Africa</i>. Utrecht: Foundation Kings of Africa.</p>



Fig. 1 »Benin: 600 Jahre höfische Kunst aus Nigeria«, EM, 2007–2008. Erster Raum der Sonderausstellung, der unter dem Titel »Begegnung und Austausch« die globalen Zusammenhänge der Geschichte Benins zeigte. Die Architektur sollte unter dem Eindruck einer perspektivischen Fragmentierung den Blickwechsel und die Pluralität der dargestellten Entwicklungen unterstreichen. Foto: Wolfgang Stärke.

1994	Bocola, Sandro (Hrsg.): <i>Afrikanische Sitze</i> . München: Prestel.
1999	Koloß, Hans-Joachim (Hrsg.): <i>Afrika: Kunst und Kultur. Meisterwerke afrikanischer Kunst</i> . Berlin, München: Museum für Völkerkunde, Prestel.
2003	Hug, Alfons, Peter Junge (Hrsg.): <i>Arte da África: Obras primas do Museu Etnológico de Berlim</i> . Rio de Janeiro: Centro Cultural Banco do Brasil.
2005	Junge, Peter, Paola Ivanov: <i>Kunst aus Afrika. Plastik, Performance, Design</i> . Köln: Dumont.
2008	Hug, Alfons, Peter Junge, Viola König (Hrsg.): <i>Die Tropen. Ansichten von der Mitte der Weltkugel</i> . Berlin: Kerber.
2017	Chapuis, Julien, Jonathan Fine, Paola Ivanov (Hrsg.): <i>Unvergleichlich: Kunst aus Afrika im Bode-Museum</i> . Berlin: Edition Braus.
2018	Reyels, Lili, Paola Ivanov, Kristin Weber-Sinn (Hrsg.): <i>Humboldt Lab Tanzania. Objekte aus den Kolonialkriegen im Ethnologischen Museum, Berlin – Ein tansanisch-deutscher Dialog</i> . Berlin: Reimer.

2018	Ivanov, Paola, Kristin Weber-Sinn: »Shared Research. Zur Notwendigkeit einer kooperativen Provenienzforschung am Beispiel der Tansania-Projekte am Ethnologischen Museum Berlin«. In: Förster, Edenheiser et al. (Hrsg.): <i>Provenienzforschung zu ethnografischen Sammlungen der Kolonialzeit. Positionen in der aktuellen Debatte</i> . Berlin: file:///C:/Users/M-UKOOO1/Desktop/Provenienzforschung-1.pdf letzter Zugriff: 16.08.2023
2020	Fine, Jonathan: <i>The Throne from the Grassfields. History, Gifts, and Authenticity in the Bamum Kingdom, 1880–1929</i> . Unv. Diss. Princeton University, USA.
2020	Ivanov, Paola: <i>Die Verkörperung der Welt. Ästhetik, Raum und Gesellschaft im islamischen Sansibar</i> . Berlin: Reimer.
2021	Moko, Laibor Kalanga: »The (In)Alienability of Objects and Colonial Acquisition. The Case of Maasai Ethnographic Collections at the Ethnologisches Museum Berlin«. <i>Baessler-Archiv</i> , Band 67 (1), S. 97–140.

3.2. Amerikanische Archäologie, Mesoamerika¹¹⁴ – 1973–2023

Autor*innen/Mitwirkende: UTE SCHÜREN, MARIA GAIDA, VIOLA KÖNIG, KAI PATRICIA ENGELHARDT, INES SEIBT

Datum/Zeitspanne	1. Personalentwicklung
	Kustod*innen/Kurator*innen/Sammlungsleiter*innen
1961–1991	Dr. Dieter Eisleb (Oberkustus der Sammlung Amerikanische Archäologie, stellvertretender Direktor des Ethnologischen Museums)
1962–1988	Dr. Immina von Schuler-Schömmig (ab 1962 Werkverträge, Volontärin, ab 1973 Kustodin für Mesoamerika)
1989–1998	Dr. Manuela Fischer 1989–1990 Volontärin, seit 1990 Kustodin und bis 1998 Leiterin der Abteilung Amerikanische Archäologie (Meso- und Südamerika), ab 1998 Kuratorin der Sammlung Amerikanische Archäologie Südamerika ¹¹⁵
1989–2020	Dr. Maria Gaida 1989–1991 Museumsassistentin in Fortbildung, ab 1992 Kuratorin der Sammlung Amerikanische Archäologie Mesoamerika sowie ab 1999 Leiterin der Abteilung II Sammlungen. Ab 2012 zusätzlich kommissarische Leiterin der Abteilung III Restaurierung, 2017–2019 kommissarische Direktorin des Ethnologischen Museums
seit 2021	Dr. Ute Schüren Kuratorin der Sammlung Amerikanische Archäologie Mesoamerika

114 Die Sammlungen beinhalten darüber hinaus Bestände der nicht ausgewiesenen Regionalbereiche südliches Zentralamerika und Karibik.

115 1998: Trennung der Abteilung Amerikanische Archäologie in zwei gleichberechtigte Bereiche; Manuela Fischer wird Kuratorin des Bereichs Südamerika, Maria Gaida Kuratorin des Bereichs Mesoamerika. Es gibt keine Fachreferatsleitung für den Bereich Amerikanische Archäologie mehr.

Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen (ab 1994)	
1999–2000	Dr. Elke Ruhnau
2006	Dr. Andrea Nicklisch
2007–2009	Dr. Andrea Nicklisch
Wissenschaftliche Museumsassistent*innen in Fortbildung/ Volontär*innen	
1988–1989	Dr. Elke Ruhnau
2002–2004	Dr. Andrea Nicklisch
2009–2012	Astrid Barrera
2015–2017	Dr. Friederike Berlekamp
2018–2020	Birgit Sporleder
Restaurator*innen	
1973–1999	Renate Strelow (Textilrestauratorin)
1986–2000	Bruno Timm (zwischenzeitlich Sammlungsverwalter)
seit 2000	Kai Patricia Engelhardt
2000–2014	Lena Bjerregaard (Textilrestauratorin)
2004–2011	Eva Ritz
2023	Kerstin Flemming (Textilrestauratorin)
Sammlungsverwalter*innen	
1973–1981	Martin Raßhofer
ohne Angabe	Günter Lüttschwager
seit 2000	Ines Seibt
bis 2007	Arthur Diolulu
2007–2016	Peter Jacob (seit 2016 in der Sammlung Ozeanien tätig)
2. Ausstellungen (Sonder- und Dauerausstellungen)	
09/1992–03/1993	<i>Amerika 1492–1992. Neue Welten – Neue Wirklichkeiten.</i> Sonderausstellung im Martin-Gropius-Bau, Berlin.
09/2002–10/2003	<i>Große Meister der mexikanischen Volkskunst.</i> Sonderausstellung.
05/2003–08/2003	<i>Azteken</i> (ko-kuratierte Sonderausstellung im Martin-Gropius Bau, Berlin und der Kunst- und Ausstellungshalle Bonn, Kooperation mit der Royal Academy London und dem Nationalmuseum in Mexiko-Stadt).
2005	<i>Koloniale Kunst in Lateinamerika.</i> Sonderausstellung.
05/2006–08/2006	<i>Vermessen: Kartografie der Tropen.</i> Sonderausstellung.
09/2008–01/2009	<i>Die Tropen. Ansichten von der Mitte der Weltkugel.</i> Sonderausstellung im Martin-Gropius-Bau, Berlin.
2009	<i>Anders zur Welt kommen. Auf dem Weg ins Humboldt Forum.</i> Sonderausstellung im Alten Museum, Berlin.
2012–2015	<i>Das Humboldt Lab Dahlem.</i>

10/2017–11/2019	<i>Humboldt Forum Highlights</i> . Sonderausstellung mit Objekten aus den Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen auf der Museumsinsel und im Kulturforum, Berlin.
06/2017–09/2018	<i>Neue Nachbarn. Auf dem Weg zum Humboldt Forum</i> . Sonderausstellung. Museumsinsel Berlin.
seit 09/2022	<i>Mesoamerika. Ballspiel, Pyramiden, Götter</i> . <i>Grafische Kommunikation in Mesoamerika</i> . Dauerausstellungen im Humboldt Forum, Berlin, sowie Beteiligung am Schau- magazin <i>Amerika</i> .

3. Ankäufe und Schenkungen

1970–1982	Ankauf: mesoamerikanische und zentralamerikanische Archäologica, v. a. aus dem Kunsthandel (R. L. Stolper, München; R. L. Stolper, New York; R. L. Stolper, London; Charlene Stolper, Alphonse Jax, New York; Emile Deletaille, Brüssel; R. Huber, Dixon; J. T. Alba, Bilbao; Philip L. Dade, Panama). ¹¹⁶
1978	Werner und Corona von Kleist, Schenkung: archäologische Objekte aus Mexiko und Costa Rica.
1993	Rückführung Leipzig.
1993	Kurt Onken, Ankauf: Archäologica aus Mesoamerika, Costa Rica und El Salvador.
1995–1999	Marianne Huber und Edward Merrin, Ankauf: zwei Maya-Vasen (IV Ca 49845 und IV Ca 50112) aus dem Kunsthandel; Provenienz lässt sich bis vor 1970 zurückverfolgen.
seit 1998	Uta Berger, Dauerleihgabe und Schenkungen von Archäologica und Ethnographica, Mexiko.
seit 1999	Es wurden in der Abteilung keine archäologischen mesoamerikanischen Stücke mehr angekauft.
1994–2006	Übernahme der Schenkung: 28 Maya-Archäologica aus der Privatsammlung Claus Pelling und Luise Zarnitz. Diese hatten die Stücke im Kunsthandel erworben bzw. bei Auktionen ersteigert.
2005	Dietrich Kurze, Schenkung: ein Tongefäß und zehn Steinobjekte und Ethnographica aus Guatemala und Costa Rica.
2005	Jürgen Blechschmidt, Schenkung: zehn Archäologica aus Zentralmexiko, u. a. aus Teotihuacan.
2006	Irmgard und Werner Most, Schenkung: Archäologica und Ethnographica aus Guatemala und Costa Rica.
2021	Ankauf: Kunstwerk von Mariana Castillo Deball (finanziert vom Verein der Freunde des Ethnologischen Museums e.V.). Wandinstallation »Codex Humboldt Fragment 1/Codex Azoyú 2 Reverso« mit vier dazugehörigen »Petate«-Bänken, die im Ausstellungsbereich Mesoamerika des Ethnologischen Museums im Humboldt Forum gezeigt werden.

116 Die Erwerbungen nach dem 2. Weltkrieg entstammen mehrheitlich dem Kunsthandel oder befanden sich in Privatbesitz. Man wollte vor allem Kriegsverluste »ersetzen« und »Lücken füllen« (Türkismosaik aus Mexiko, Türsturz der Maya-Kultur und Maya-Gefäße aus dem Südosten Mesoamerikas, Tonfiguren aus Westmexiko, Fresco aus Teotihuacan, Zentralmexiko u.v.m.). Hinzu kam eine Anzahl an mexikanischen und guatemaltekischen Textilien, die privat angeboten wurden. Es gab zudem einen Tausch nach 1970 mit dem Kunsthändler Emile Deletaille. Archäologische Türkismosaik aus Mexiko wurden gegen eine »Steinplastik eines stehenden Mannes« aus Ecuador, Sammler Bastian 1878 (V A 2191) und die »Steinplastik einer stehenden Göttin«, aztekisch, Sammlung Seyffart, um 1850 (IV Ca 173) getauscht (siehe 1B/71/12).

4. Projekte und Kooperationen	
seit 1999	<i>Mexikanisches Totenfest. Día de los Muertos.</i> In Kooperation mit Calaca e.V.
2002–2006	<i>Entstehung, Struktur und Rezeption der archäologischen Sammlung von Walter Lehmann.</i> Projektpartner*innen: Ibero-Amerikanisches Institut (Berlin), TU Bergakademie Freiberg, Fakultät Werkstoffwissenschaft/Werkstofftechnologie, Fachbereich Archäometrie, Museo Nacional de Costa Rica, gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfe). Antragstellerin: Dr. Manuela Fischer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Dr. Martin Künne.
01.–02.02.2003	VI. Mesoamerikanistik-Tagung in Berlin. Kooperation mit dem Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin.
04.–06.02.2005	VIII. Mesoamerikanistik-Tagung in Berlin. Kooperation mit dem Ibero-Amerikanischen Institut und dem Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin.
15.–17.01.2016	XIX. Mesoamerikanistik-Tagung in Berlin. Kooperation mit dem Ibero-Amerikanischen Institut.
seit 2020	Museo Comunitario Yalambojoch, Guatemala. Kooperation mit der Asociación Awum Te', Träger des Centro Cultural Niwan Nha, Yalambojoch. Verantwortlich: Kai Patricia Engelhardt, Ethnologisches Museum Berlin und Ulrich Wölfel, Universität Bonn (s. Abb. 1).
28.–30.04.2023	XXIV. Mesoamerikanistik-Tagung in Berlin. Kooperation mit dem Lateinamerika-Institut, FU-Berlin und dem Ibero-Amerikanischen Institut.
5. Restitutionen	
1999	Rückgabe eines Fragments von Stele 11 aus Machaquilá, Guatemala mit acht Hieroglyphen (Inventarnummer IV Ca 47359). Die Frau des Schweizer Kunsthändlers, Olga Ganz, hatte das Fragment 1980 dem EM geschenkt, nachdem ihr Mann verstorben war (Erwerb bei einem Kunsthändler in Brüssel). Die im Erwerbungsbuch unter der Nummer 1B/80/5 eingetragene Schenkung »Steinplatte mit Hieroglyphen« wurde am 08.04.1999 an die guatemaltekeische Botschaft in Bad Godesberg bei Bonn zurückgegeben. Es hatte sich herausgestellt, dass die »Steinplatte mit Hieroglyphen« der untere, abgesägte Teil eine Stele aus Machaquilá, Guatemala, war. Sie war Ende der 1960er Jahre noch als ganze Stele <i>in situ</i> publiziert worden. Man hatte sie zerlegt und eindeutig illegal außer Landes gebracht.
6. Publikationen	
1970	Schuler-Schönmig, Immina von: <i>Figurengefäße aus Oaxaca, Mexico.</i> Berlin: Museum für Völkerkunde.
1971	Eisleb, Dieter: <i>Westmexikanische Keramik.</i> Berlin: Museum für Völkerkunde.

1973	Eisleb, Dieter: »Abteilung Amerikanische Archäologie.« <i>Baessler-Archiv, Neue Folge</i> , Band XXI (XLVI. Band), S. 175–217.
1981	Schuler-Schömig, Immina von: <i>Werke indianischer Goldschmiedkunst</i> . 3. Auflage (1. Auflage 1972). Berlin: Staatliche Museen, Stiftung Preußischer Kulturbesitz.
1983	Eisleb, Dieter: <i>Alt-Amerika. Führer durch die Ausstellung der Abteilung Amerikanische Archäologie</i> (Veränderte Auflage, 1. Auflage 1974). Berlin: Staatliche Museen, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Museum für Völkerkunde. Gaida, Maria: »Zur Provenienz des ›Berliner Tlotzin-Fragments‹ (IV Ca 50045).« <i>Baessler-Archiv, Neue Folge</i> , Band XLVII, Heft 1, S. 101–113.
1999	König, Viola: »Nachbarn und Zeitgenossen der Azteken«; Gaida, Maria und Manuela Fischer: »Die Geschichte der mexikanischen Sammlungen im Ethnologischen Museum Berlin«; Gaida, Maria, Viola König und Andrea Nicklisch: »Katalog der zusätzlichen Leihgaben in Berlin und Bonn«. In: <i>Azteken</i> . Köln: DuMont, S. I–IX, X–XVIII und XIX–XXXII.
2003	Gaida, Maria und Nikolai Grube: <i>Die Maya. Schrift und Kunst</i> . Berlin, Köln: SMB-DuMont.
2006	König, Viola und Andrea Nicklisch (Hrsg.): <i>Vermessen. Kartographie der Tropen</i> . Begleitbuch zur Ausstellung des Ethnologischen Museums, Berlin-Dahlem, 20.05. bis 27.08.2006. Berlin: Staatliche Museen zu Berlin, Ethnologisches Museum.
2006	Hug, Alfons, Peter Junge und Viola König (Hrsg.): <i>Die Tropen. Ansichten von der Mitte der Weltkugel</i> . Ausstellungskatalog. Bielefeld: Kerber.
2008	König, Viola, Gerardo Gutiérrez und Baltazar Brito: <i>Códice Humboldt Fragmento 1 (Ms. amer. 2) y Códice Azoyú 2 (Reverso). Nómima de tributos de Tlapa y su provincia al imperio mexicano</i> . Bilinguale Edition, Buch und Faksimilie. Berlin, México, D.F.: Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Centro de Investigaciones y Estudios Superiores en Antropología Social (CIESAS).
2009	König, Viola: <i>La batalla de Siete Flor. Conquistadores, caciques y conflictos en mapas antiguos de los zapotecos, chinantecos y mixes</i> . Oaxaca: Secretaría de Cultura de Oaxaca & Fundación Alfredo Harp Helú.
2010	Gaida, Maria: »Un cofre Mexica de piedra de la colección de Bauer, 1904«. <i>Arqueología Mexicana</i> , Vol. XIX, Num. 110, S. 78–83.
2011	Gaida, Maria und Leonardo López Luján: »Dos esculturas del centro de México pertenecientes a la antigua colección Uhde«. <i>Mexicon</i> , Vol. XXXIV, Nr. 4, S. 82–87.
2012	Gaida, Maria: »Real or Fake? German Post-War Nationalism and the Forged Maya Stucco Head in the Ethnologisches Museum«. <i>IXIPTLA</i> , Vol. 1, Spring, S. 77–89.



Fig. 2 Kooperationsprojekt zwischen dem Ethnologischen Museum, Staatliche Museen zu Berlin, der Universität Bonn und der Asociación Awum Te' in Guatemala, 2020. Kai Patricia Engelhardt im Austausch mit Töpferin in Yalambojoch, Foto: Ulrich Wölfel.

2014	Noack, Karoline und Martin Künne (Hrsg.): <i>Die Sammlung Walter Lehmann am Ethnologischen Museum Berlin. Eine Einführung in die Archäologie des südlichen Zentralamerikas</i> . Bonner Amerikanistische Studien, 50. Herzogenrath: Shaker.
2015	König, Viola: »Multidisciplinary Fieldwork in Oaxaca« und
2015	König, Viola und Adam T. Sellen: »Using Nineteenth-Century Data in Contemporary Archaeological Studies: The View from Oaxaca and Germany«, beide in: Danny Zborover und Peter Kroefges (Hrsg.): <i>Bridging the Gaps Integrating Archaeology and History in Oaxaca, Mexico. A Volume in Memory of Bruce E. Byland</i> . Boulder: University Press of Colorado, S. 83–96 und S. 391–410.
2017	Gaida, Maria und Leonardo López Luján: »El Hacha Humboldt. Un objeto ritual olmeca tallado en jadeitita«. In: Leonardo López Luján (Hrsg.): <i>Arqueología de la arqueología. Antología de Textos de la Revista Arqueología Mexicana</i> . Mexico D.F.: Editorial Raíces, S. 230–237.

2017	König, Viola (Hrsg.): <i>On the Mount of Intertwined Serpents. The Pictorial History of Power, Rule, and Land on Lienzo Seler II</i> . Berlin: Michael Imhof Verlag (172 Seiten sowie ein Poster). Darin u.a. König, Viola: »Lienzo Seler II (Coixtlahuaca II): A Biography and History of Research«, S. 45–53; Gaida, Maria: »Eduard Seler – An Outstanding Personality in the History of the Mesoamerican Collection in Berlin«, S. 72–77; König, Viola: »»The Codex Coixtlahuaca«. Reconstructing Tentative Pre-Hispanic Models of Lienzo Seler II (Coixtlahuaca II)«, S. 131–146.
2022	Wölfel, Ulrich: <i>Contextualización del reconocimiento arqueológico de Eduard Seler en la Región de Chaculá, Departamento de Huehuetenango, Guatemala</i> , Archaeopress Pre-Columbian Archaeology, Vol. 16. Mountain View, CA: Archaeopress [Open-Access Version als pdf: https://www.archaeopress.com/Archaeopress/Products/9781803272856].

3.3. Amerikanische Archäologie, Südamerika – 1973–2023

Autorin/Mitwirkende: MANUELA FISCHER

Datum/Zeitspanne	1. Personalentwicklung
	Kustod*innen/Kurator*innen/Sammlungsleiter*innen
1959–1991	Dr. Dieter Eisleb u. a. Kurator der Sammlung Amerikanische Archäologie (Südamerika), stellvertretender Direktor des Ethnologischen Museums
1962–1988	Dr. Immina von Schuler-Schömig ab 1962 am Museum für Völkerkunde (Werkverträge, Volontärin), 1969 wissenschaftliche Angestellte, ab 1973 Kustodin
1989–2023	Dr. Manuela Fischer 1989–1990 Volontärin, seit 1990 Kustodin und bis 1998 Leiterin der Abteilung Amerikanische Archäologie (Meso- und Südamerika), ab 1998 Kuratorin der Sammlung Amerikanische Archäologie, Südamerika ¹¹⁷
	Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen
1998–2000	Dr. Margot Kahleyss
2004–2006	Beatrix Hoffmann
2009–2011	David Ebner
	Wissenschaftliche Museumsassistent*innen in Fortbildung/Volontär*innen
1998–2000	Andrea Blumtritt
2004–2006	Dr. Susan Kamel
2009–2011	Steffen Meyer

¹¹⁷ 1998: Trennung der Abteilung Amerikanische Archäologie in zwei gleichberechtigte Bereiche; Manuela Fischer wird Kuratorin des Bereichs Südamerika, Maria Gaida Kuratorin des Bereichs Mesoamerika. Es gibt keine Fachreferatsleitung für den Bereich Amerikanische Archäologie mehr.

Restaurator*innen	
1973–1999	Renate Strelow (Textilrestauratorin)
1986–2000	Bruno Timm (zwischenzeitlich Sammlungsverwalter)
seit 2000	Kai Patricia Engelhardt
2000–2014	Lena Bjerregaard (Textilrestauratorin)
2004–2011	Eva Ritz
2023	Kerstin Flemming (Textilrestauratorin)
Sammlungsverwalter*innen	
1973–1981	Martin Raßhofer
ohne Angabe	Günter Lüttschwager
seit 2000	Ines Seibt
bis 2007	Arthur Diolulu
2007–2016	Peter Jacob (seit 2016 in der Sammlung Ozeanien tätig)
2. Ausstellungen (Sonder- und Dauerausstellungen)	
09/1992–03/1993	<i>Amerika 1492–1992. Neue Welten – Neue Wirklichkeiten.</i> Martin-Gropius-Bau, Berlin.
05/1994–01/1995	<i>El Dorado – Das Gold der Fürstengräber.</i> Hypokulturstiftung, München: 05/1994–09/1994; Altes Museum, Berlin: 09/1994–01/1995.
09/1998–11/1998	<i>Popcorn, Chips und Schokolade.</i> Museum für Völkerkunde, Berlin.
02/2001–04/2002	<i>Es spuckt in den Anden. Kultur und Geschichten rund um das Lama.</i> Ethnologisches Museum, Berlin: 02/2001–10/2001; Linden-Museum, Stuttgart: 11/2001–04/2002.
2005	<i>Koloniale Kunst aus Lateinamerika.</i> Ethnologisches Museum, Berlin.
02/2005–06/2005	<i>Adolf Bastian and his Universal Archive of Humanity/Adolf Bastians Erbe im Ethnologischen Museum. Dem Begründer der Berliner Ethnologie zum 100. Todestag. Symposium:</i> 25.02.–27.02.2005, Ethnologisches Museum, Berlin.
11/2008–02/2009	<i>Ungleichzeitigkeiten der Moderne. Atelierfotografie von Baldomero Alejos, Ayacucho, Peru (1902–1976).</i> Ethnologisches Museum, Berlin. Eine Kooperation zwischen dem Ethnologischen Museum, dem Museum Europäischer Kulturen und dem Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin. Ausstellung im Rahmen des Monats der Fotografie 2008.
10/2010–03/2011	<i>Fotografie als Dokument. Die Kágaba der Sierra Nevada de Santa Marta, Kolumbien.</i> Ethnologisches Museum, Berlin. Ausstellung im Rahmen des Monats der Fotografie 2010.
03/2013–05/2013	<i>Humboldt Lab Dahlem, Probestühne 1 »Museum der Gefäße«.</i> Ethnologisches Museum, Berlin.
11/2016–05/2017	<i>Extreme!</i> Ausstellung in der Humboldt-Box, Berlin.

10/2018–09/2019	<i>Humboldt Forum Highlights. Cacique (V A 501)</i> im Neuen Museum, Berlin. Ausstellung mit Objekten aus den Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen auf der Museumsinsel und im Kulturforum, Berlin.
seit 09/2022	<i>Am Humboldtstrom</i> . Dauerausstellung im Humboldt Forum, Berlin. <i>Der Wert von Gold</i> (Neukonzeption). Dauerausstellung im Humboldt Forum, Berlin.
3. Ankäufe und Schenkungen	
1975, 1990–1991	Karl-Heinz Heinig, Schenkung: 208 Archäologica. Kolumbien, Calima.
1980–1986	Galerie Martin & Ullmann, Ankauf: 11 archäologische Textilien. Bolivien und Peru.
1983–1998	Gisela und Thomas Lautz, Erwerb: 54 archäologische Textilien. Peru.
1988–1993	David Bernstein (New York), Ankauf: 30 vorspanische Textilien. Peru und Chile.
1989–1990	Giesela und Wolfgang Hecker, Schenkung: 80 archäologische Gewebefragmente aus Grabungen von Gisela und Wolfgang Hecker. Peru, Pacatnamu.
1991–1992	Wendelin Hinsch, Ankauf: 15 Archäologica. Peru.
1992, 1999, 2001	Helmut und Violetta Busch, Ankauf: 21 archäologische und kolonialzeitliche Objekte. Ecuador.
1993	Rückführung Leipzig: ca. 800 Objekte, darunter eine Sammlung, die als »Fremdvermögen« mit den Beständen des Museums für Völkerkunde verlagert worden war. Als Dank für die »Aufbewahrung« der Sammlung Fast während des Zweiten Weltkrieges, übergab die Erbgemeinschaft Fast (Katharina Gülsdorff, Giesela Lutzkat) dem Ethnologischen Museum 14 Tongefäße. Peru, Nazca.
1993	Familie von Streit, Übernahme eines Totenbündels. Die Mumie war während der Teilung Deutschlands im Haus der Familie in Potsdam verblieben.
1994	Sammlung Gildemeister von Silvia Lawson, Schenkung: 15 archäologische Tongefäße. Peru, Moche.
1997	Klaus Kruse, Ankauf: Maskenkostüme. Ecuador, Pujili.
2001	Andrea Blumtritt, Ankauf: 142 Miniaturen, während eines Forschungsaufenthaltes vom Alasita Markt gesammelt. Bolivien, La Paz.
2002	Dr. Dagmar Schweitzer de Palacios (Marburg), Erwerb: »mesa de curandero«, im Rahmen der Forschung für die Dissertation gesammelt. Ecuador.
2009	Kurt Onken, Ankauf: 42 Archäologica. Mesoamerika, südliches Zentralamerika und Südamerika.

4. Projekte und Kooperationen	
2004	2. Südamerikanistentreffen (Deutsche Gesellschaft für Völkerkunde, DGV), Berlin.
2009	Restaurierungsprojekt Cochasquí, Ecuador. Verantwortlich: Kai Patricia Engelhardt.
2010–2013	Erschließung, Digitalisierung und wissenschaftliche Recherche zu historischen Fotografien aus Lateinamerika. Gefördert durch die Deutsche Forschungsgesellschaft, Förderlinie: Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme (LIS). Bearbeitung: Michael Kraus.
2011	Kooperationsprojekt mit dem Museo Etnoarqueológico Montes de María, MUSEMMA, in San Jacinto, Bolívar, Kolumbien. Restaurierungsassistent und Ausbildung von Multiplikatoren. Verantwortlich: Kai Patricia Engelhardt.
2013	Präventive Konservierung. Workshop an der Universidad del Norte in Barranquilla, Kolumbien. Verantwortlich: Kai Patricia Engelhardt.
2018	Adorned with Feathers. South American Featherwork as Mirror of Entangled Relationships. Workshop 19.–20.02.2018, gefördert von der Volkswagenstiftung. Projektleitung: Dr. Friederike Berlekamp.
2020	4A Laboratory: Art Histories, Archaeologies, Anthropologies, Aesthetics. Schwerpunktthema »Pflanzen«: Mutual Growth: The Agency of Plants as reflected in Inca and Chimú Visual Culture. Stipendiatin: Dr. Bat-ami Artzi (Hebrew University of Jerusalem).
5. Restititionen	
– – –	
6. Publikationen	
1975	Eisleb, Dieter, Renate Strelow: <i>Altperuanische Kulturen</i> . Veröffentlichungen des Museums für Völkerkunde, Neue Folge 31. Berlin: Staatliche Museen zu Berlin.
1977	Eisleb, Dieter, Renate Strelow: <i>Altperuanische Kulturen 2. Nazca</i> . Veröffentlichungen des Museums für Völkerkunde, Neue Folge 34. Berlin: Staatliche Museen zu Berlin.
1980	Eisleb, Dieter, Renate Strelow: <i>Altperuanische Kulturen 3. Tiahuanaco</i> . Veröffentlichungen des Museums für Völkerkunde, Neue Folge 38. Berlin: Staatliche Museen zu Berlin.
1987	Eisleb, Dieter, Renate Strelow: <i>Altperuanische Kulturen 4. Recuay</i> . Veröffentlichungen des Museums für Völkerkunde, Neue Folge 44. Berlin: Staatliche Museen zu Berlin.
1992	Ibero-Amerikanisches Institut (Hrsg.): <i>Amerika 1492–1992. Neue Welten – Neue Wirklichkeiten</i> (Ausstellungskatalog & Essayband). Braunschweig: Georg Westermann Verlag.

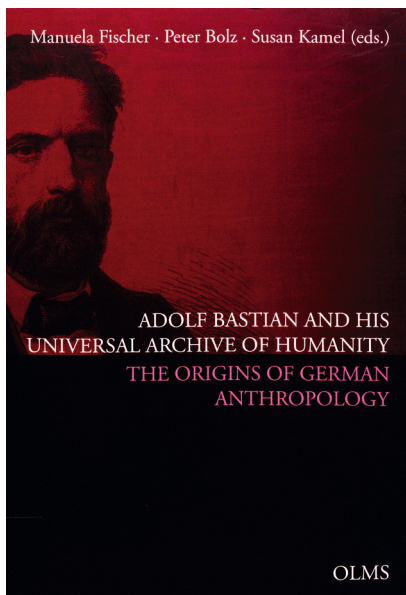


Fig. 3 Adolf Bastian, Tagungsband, erschienen 2007 anlässlich des Symposiums zum 100. Todestag (2005) des Gründungsdirektors des Königlichen Museums für Völkerkunde.



Fig. 4 Impression aus der Südamerika-Ausstellung in Dahlem. © Staatliche Museen zu Berlin, Ethnologisches Museum.

1993	Herrmann, Bernd, Roelf-Dietrich Meyer: <i>Südamerikanische Mumien aus vorspanischer Zeit. Eine radiologische Untersuchung</i> . Veröffentlichungen des Museums für Völkerkunde, Neue Folge 58. Berlin: Staatliche Museen zu Berlin.
1994	Fischer, Manuela: <i>El Dorado – Das Gold der Fürstengräber</i> (Ausstellungskatalog). Veröffentlichungen des Museums für Völkerkunde, Neue Folge 60. Berlin: Staatliche Museen zu Berlin.
1996	Strelow, Renate: <i>Gewebe mit unterbrochenen Ketten des vor-spanischen Peru</i> . Veröffentlichungen des Museums für Völkerkunde, Neue Folge 62. Berlin: Staatliche Museen zu Berlin.
1998	<i>Popcorn, Chips und Schokolade</i> (Broschüre zur Ausstellung). Berlin: Staatliche Museen zu Berlin.
2000	Deimel, Claus, Elke Ruhnau (Hrsg.): <i>Jaguar und Schlange. Der Kosmos der Indianer in Mittel- und Südamerikas</i> (Katalog zur Ausstellung im Niedersächsischen Landesmuseum Hannover). Buchhandelsausgabe: Berlin: Reimer.
2005	Fischer, Manuela (Hrsg.): <i>Koloniale Kunst aus Lateinamerika. Prozesse gegenseitiger Aneignung</i> (Katalog zur ständigen Ausstellung im Ethnologischen Museum, in Zusammenarbeit mit dem Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin). Veröffentlichung des Ethnologischen Museums, Neue Folge 72. Münster: LIT Verlag.
2007	Fischer, Manuela, Peter Bolz, Susan Kamel (Hrsg.): <i>Adolf Bastian and His Universal Archive of Humanity. The Origins of German Anthropology</i> (Symposiumsband). Hildesheim u.a.: Georg Olms Verlag. (Abb. 1)

2008	Fischer, Manuela, Karoline Noack, Ingrid Ziehe: <i>Ungleichzeitigkeiten der Moderne. Atelierfotografie von Baldomero Alejos, Ayacucho, Peru/Anacronismos de la modernidad. El fotógrafo de estudio Baldomero Alejos en Ayacucho, Peru</i> (Ausstellungskatalog). Berlin: Panama-Verlag.
2010	Kaulicke, Peter, Manuela Fischer, Peter Masson, Gregor Wolff (Hrsg.): <i>Max Uhle (1856–1944). Evaluaciones de sus investigaciones y obras</i> (Konferenzschrift eines Symposiums an der PUCP, 05.-07.05.2006). Lima: Fondo Editorial Pontificia Universidad Católica del Perú.
2015	Fischer, Manuela, Michael Kraus (Hrsg.): <i>Exploring the Archive. Historical Photography from Latin America. The Collection of the Ethnological Museum</i> . Köln: Böhlau-Verlag.
2016	Fischer, Manuela, Uwe Moldrzyk, Linda Gallé et al.: <i>Extreme! Natur und Kultur am Humboldtstrom</i> (Begleitheft zur Ausstellung in der Humboldt Box). Berlin: Stiftung Humboldt Forum.

3.4. Nordamerika (Ethnologie) – 1973–2023

Autoren/Mitwirkende: JENS MATUSCHEK, JULIAN BENDEL

Datum/Zeitspanne	1. Personalentwicklung
	Kurator*innen/Kustod*innen/Sammlungsleiter*innen
1956–1985	Dr. Horst Hartmann
1985–1989	Dr. Günther Hartmann
1989	Dr. Richard Haas
1989–2012	Dr. Peter Bolz
seit 2013	Monika Zessnik
2023	Jens Matuschek, stellvertretend
	Wissenschaftliche Museumsassistent*innen in Fortbildung
1996–1998	Dr. Hans-Ulrich Sanner
2005–2006	Dr. Rainer Hatoum
2011–2013	Dr. Claudia Roch
2015–2017	Ilja Labischinski
2021–2023	Julian Bendel
	Restaurator*innen
1987–1997	Barbara Gesell, ab 1987 dem Bereich »Amerikanische Naturvölker« zugeteilt
1998–2020	Helene Tello
2013–2016	Diana Gabler, unterstützend im Bereich Amerikanische Ethnologie

seit 2020	Mira Dallige-Smith, interimistische Mitarbeit im Bereich Amerikanische Ethnologie, insbesondere Einrichtung Humboldt Forum
seit 2020	Sebastian Kolberg, interimistische Mitarbeit im Bereich Amerikanische Ethnologie, insbesondere Einrichtung Humboldt Forum
Sammlungsverwalter*innen	
vor 1973–1998	Horst Wedell
1998–2005	Günther Lüttschwager
2006–2014	Lars Malareck
seit 2016	Mirko Nikolai
2. Ausstellungen (Sonder- und Dauerausstellungen)	
1973	<i>Die Plains- und Prärieindianer Nordamerikas.</i> Sonderausstellung, Museum für Völkerkunde, Berlin (kuratiert von Dr. Horst Hartmann). Anlässlich des 100. Jubiläums des Museums.
1990	<i>Maskentänze der Kwakiutl.</i> Sonderausstellung, Museum für Völkerkunde Berlin (kuratiert von Dr. Erich Kasten).
1992	<i>Amerika 1492–1992. Neue Welten – Neue Wirklichkeiten.</i> Sonderausstellung im Martin Gropius Bau, Berlin (kuratiert von Dr. Peter Bolz und Dr. Richard Haas). Präsentation von Objekten aus den Regionen nordamerikanische Pazifikküste und Great Plains anlässlich des 500. Jahrestags der »Entdeckung« Amerikas.
1999–2017	<i>Indianer Nordamerikas – Vom Mythos zur Moderne.</i> Dauerausstellung im Ethnologischen Museum, Berlin (kuratiert von Dr. Peter Bolz und Dr. Hans-Ulrich Sanner). Erstmalige Dauerausstellung der Nordamerikasammlung seit dem Zweiten Weltkrieg.
2012	<i>Indianische Moderne. Kunst aus Nordamerika.</i> Sonderausstellung im Ethnologischen Museum, Berlin (kuratiert von Dr. Peter Bolz).
2013	<i>Wissen erzählen.</i> Projekt im Rahmen des Humboldt Lab, Berlin-Dahlem. Dr. Peter Bolz berichtet von seinen Erfahrungen als langjähriger Kurator der Sammlung Nordamerikanische Ethnologie.
2014–2015	<i>Reisebericht.</i> Projekt im Rahmen des Humboldt Lab (Projektleitung: Dr. Viola König, Monika Zessnik und Andrea Rostásy). Eine kritische Betrachtung der Sammlungstätigkeit von Johan Adrian Jacobsen an der nordamerikanischen Pazifikküste.
seit 2022	<i>Schaumagazin Amerika</i> im Humboldt Forum (kuratiert von Monika Zessnik). Präsentation von Objekten aus den Bereichen der Great Plains, Prärie und des Colorado-Plateau.
seit 2022	<i>Mehr als Masken.</i> Dauerausstellung im Humboldt Forum (kuratiert von Monika Zessnik). Repräsentiert werden Kulturen der nordamerikanischen Pazifikküste anhand der Sammlung Johan Adrian Jacobsen.

seit 2022	<i>Ts'uu – Zeder. Von Bäumen und Menschen.</i> Wechselausstellung im Humboldt Forum (kuratiert von Daniela Kratzsch und Gid yakh'ii Sean Young, Haida Gwaii Museum, Stiftung Humboldt Forum).
seit 2022	<i>Gegen den Strom – Die Omaha. Francis La Flesche und seine Sammlung.</i> Wechselausstellung im Humboldt Forum (kuratiert von Ilja Labischinski und Elisabeth Seyerl in Kooperation mit dem Nebraska Indian Community College, Stiftung Humboldt Forum).
3. Ankäufe und Schenkungen	
seit 1975	Dr. Horst Hartmann und Prof. Ekkehardt Malotki, Ankäufe. Beginn des Sammelns zeitgenössischer indigener Kunst und Grundlage für laufende Erwerbungen für den Bereich, welche insbesondere unter Dr. Peter Bolz fortgeführt wurden. Sie kumulierten in der Ausstellung »Indianische Moderne. Kunst aus Nordamerika«, 2012. In diesem Zusammenhang sind auch Renate und Walter Larink (kanadische Botschaft) zu erwähnen, die die Sammlungen des Ethnologischen Museums über viele Jahre mit Siebdrucken von der nord-amerikanischen Pazifikküste bereicherten.
1980	Ankauf: ein bemaltes Leinwand-Zelt (»Tipi«). Blackfeet, Montana.
1990	Dr. Erich Kasten, Ankauf: 18 Objekte der Kwakwaka'wakw; darunter ein Kanu aus Zedernholz (siehe Abb. 1).
1990–1992	Rückführung Leipzig: ca. 1900 – 2000 Objekte, darunter Bisonroben aus der Sammlung Maximilian Prinz zu Wied-Neuwied (siehe Abb. 2) und Wappenpfähle von der nordamerikanischen Pazifikküste.
4. Projekte und Kooperationen	
1996–2005	<i>Yup'ik Elders at the Ethnologisches Museum, Berlin – Fieldwork Turned on Its Head.</i> Besuch einer Delegation von Angehörigen der Yu'pik aus Alaska. Modellprojekt, erstes Projekt in dieser Form zwischen dem Ethnologischen Museum, Berlin und einer indigenen Gesellschaft.
2009–2012	<i>Eine Geschichte - Zwei Perspektiven. Kulturspezifische Übersetzungsfunktionen des »exotisch Fremden« am Beispiel der »Terms of Trade« an der pazifischen Nordwestküste anhand der Sammlungen der Staatlichen Museen zu Berlin.</i> Kooperation mit dem John-F.-Kennedy Institut, FU-Berlin; gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.
seit 2020	<i>Getting Our Stories Back.</i> Kooperation des Ethnologischen Museums, Staatliche Museen zu Berlin mit Chugachmiut, der Chugach Alaska Cooperation und der Freien Universität Berlin. Besuch einer Delegation von Angehörigen der Chugach, Sugpiaq und Eyak aus Alaska.

5. Restitutionen

- 16.05.2018 Rückgabe von neun Grabbeigaben (Inventarnummern IV A 6674 – IV A 6682) an die *Chugach Alaska Corporation*, vertreten durch John Johnson. Die betreffenden Objekte wurden in den 1880er Jahren im Auftrag des damaligen Königlichen Museums für Völkerkunde durch Johan Adrian Jacobsen unrechtmäßig angeeignet. Dies stellt die erste Restitution von Objekten der SPK an Vertreter*innen einer Herkunftsgesellschaft dar. Die Regierung der USA unterstützte das Rückgabeersuchen mittels einer Diplomatischen Note.

6. Publikationen

- 1973 Hartmann, Horst: *Die Plains- und Prärieindianer Nordamerikas* (2. Auflage 1979). Berlin: Museum für Völkerkunde.
- 1978 Hartmann, Horst: *Kachina-Figuren der Hopi-Indianer*. Berlin: Museum für Völkerkunde.
- 1990 Kasten, Erich: *Maskentänze der Kwakiutl. Tradition und Wandel in einem indianischen Dorf*. Berlin: Museum für Völkerkunde.
- 1999 Bolz, Peter und Hans-Ullrich Sanner: *Indianer Nordamerikas. Die Sammlungen des Ethnologischen Museums Berlin*. Berlin: Staatliche Museen und G+H Verlag.
- 2005 Fienup-Riordan, Ann: *Yup'ik Elders at the Ethnologisches Museum Berlin. Fieldwork Turned on Its Head*. Seattle: University of Washington Press.
- 2012 Bolz, Peter und Viola König: *Indianische Moderne. Kunst aus Nordamerika. Die Sammlung des Ethnologischen Museums Berlin*. Petersberg: Imhof Verlag.
- 2015 Etges, Andreas, Viola König, Rainer Hatoum und Tina Brüderlin: *Northwest Coast Representations: New Perspectives on History, Art and Encounters*. Berlin: Reimer.
- 2022 Zessnik, Monika: »First Nations der Nordwestküste – Ein Sammler, viele Perspektiven«. In: Stiftung Humboldt Forum, Alexander Hofmann und Roland Platz (Hrsg.): *Humboldt Forum – Ethnologisches Museum, Museum für Asiatische Kunst, Ausstellungsführer, Band 2*. München: Prestel.
- 2022 Bolz, Peter: »Das indianische Lederzelt im Ethnologischen Museum Berlin. Provenienz, Interpretation und Präsentation des populärsten Objektes der Berliner Nordamerika-Sammlung«. *Baessler-Archiv, Neue Folge*, Band 68, S. 27–79. Dieser Artikel, der intensive Recherche über 20 Jahre zu diesem Objekt widerspiegelt, sei stellvertretend für die zahlreichen Beiträge von Dr. Peter Bolz zur Nordamerika-Sammlung des Ethnologischen Museums, Berlin genannt, die unter anderem im Baessler-Archiv erschienen.
- 2023 Stiftung Humboldt Forum (Hrsg.): *Gegen den Strom. Die Omaha. Francis La Flesche und seine Sammlung*. Texte von Ilja Labischinski, Wynema Morris und Elisabeth Seyerl-Langkamp. Berlin: Deutscher Kunstverlag.



Fig. 5 Bereich »Nordwestküste«, Dauerausstellung »Indianer Nordamerikas« in Berlin Dahlem, 1999–2017. Staatliche Museen zu Berlin, Ethnologisches Museum. Foto: Tina Rempel, 2014.



Fig. 6 Bereich »Prärien und Plains«, Dauerausstellung »Indianer Nordamerikas« in Berlin Dahlem, 1999–2017. Staatliche Museen zu Berlin, Ethnologisches Museum. Foto: Tina Rempel, 2014.

3.5. Südamerika (Ethnologie) – 1973–2023

Autor*innen/Mitwirkende: MANUELA FISCHER, RICHARD HAAS, ANDREA SCHOLZ

Datum/Zeitspanne	1. Personalentwicklung
	Kurator*innen/Kustod*innen/Sammlungsleiter*innen
1961–1989	Dr. Günther Hartmann 1961 Volontär, 1963 wissenschaftlicher Angestellter, 1969 Kustos, 1971 Oberkustos
1983–2018	Dr. Richard Haas 1983–1985 Volontär, 1987 wissenschaftlicher Angestellter, 1989–2018 Oberkustos, Leiter der Abteilung Amerikanische Naturvölker (später Abteilung Amerikanische Ethnologie bzw. Fachreferat Amerikanische Ethnologie). Seit 2002 stellvertretender Direktor des Ethnologischen Museums, Kurator Sammlung Amerikanische Ethnologie, Südamerika
2018–2023	Dr. Manuela Fischer (interimistisch)
	Wissenschaftliche Museumsassistent*innen in Fortbildung/Volontär*innen
2000–2002	Anita Hermannstädter
2002–2003	Claudia Augustat
2006–2008	Silke Karg
2012–2014	Dr. Andrea Scholz
2013–2015	Katharina Kepplinger
2015–2017	Dr. Friederike Berlekamp
2021–2023	Lena Steffens
	Restaurator*innen
1987–1997	Barbara Gesell, ab 1987 dem Bereich »Amerikanische Naturvölker« zugeteilt
1998–2020	Helene Tello
2023	Kerstin Flemming (für Textilien)
	Sammlungsverwalter*innen
1973–1998	Horst Wedell
1998–2005	Günter Lüttschwager
2006–2014	Lars Malareck
seit 2016	Mirko Nikolai
	2. Ausstellungen (Sonder- und Dauerausstellungen)
1986	<i>Xingú – Unter Indianern in Zentral-Brasilien. Zur einhundert-jährigen Wiederkehr der Erforschung des Rio Xingú durch Karl von den Steinen. Sonderausstellung. 1986 im Museum für Völkerkunde, Berlin. 1987 in Köln, 1988 in Koblenz (kuratiert von Günther Hartmann).</i>

06/2002–11/02	<i>Copyright by Kadiwéu. Von der Körperbemalung im Mato Grosso zur Fassadenfliese in Berlin.</i> Sonderausstellung im Ethnologischen Museum, Berlin (kuratiert von Claudia Augustat und Richard Haas). (siehe Abb. 1)
04/2002–06/2003	<i>Deutsche am Amazonas. Forscher oder Abenteurer. Expeditionen in Brasilien 1800–1914.</i> Sonderausstellung im Ethnologischen Museum, Berlin (kuratiert von Anita Hermannstädter und Richard Haas).
2004	<i>Brasilien in Berlin.</i> Ausstellung des Hermann von Helmholtz-Zentrums für Kulturtechnik (HU) in Kooperation mit dem Museum für Naturkunde (HU), dem Ethnologischen Museum und der Bundeszentrale für politische Bildung im Foyer der Humboldt-Universität, Berlin.
05/2010–10/2010	<i>Voudou. Kunst und Kult aus Haiti.</i> Sonderausstellung im Ethnologischen Museum, in Kooperation mit dem Musée d'Ethnographie de Genève (MEG), Genf, und der Fondation pour la préservation, la valorisation et la production d'oeuvres culturelles haitiennes (FPVPOCH) (kuratiert von Richard Haas).
10/2010–01/2011	<i>Grete Stern – Vom Bauhaus zum Gran Chaco. Fotoreportagen im Norden Argentiniens (1958–1964).</i> Fotografien von Grete Stern aus der Sammlung Matteo Goretti und Objekte der Kulturen des Gran Chaco im Ethnologischen Museum, Berlin (kuratiert von Richard Haas).
2013	<i>Probephühne 1: »Springer: Surinam/Benin V A 13776«.</i> Ethnologisches Museum, Berlin (kuratiert von Andrea Scholz).
10/2013–03/2014	<i>Probephühne 3: »Mensch – Objekt – Jaguar«.</i> Ethnologisches Museum, Berlin (kuratiert von Andrea Scholz).
2015	<i>Probephühne 6: »Wissen teilen«.</i> Ethnologisches Museum, Berlin (kuratiert von Andrea Scholz).
01/2020–05/2020	<i>Perlentauch. Wissen, Welten, Werte.</i> Ausstellungsreihe Weitwinkel: Ausstellungsintervention im Bode-Museum, Berlin (kuratiert von Andrea Scholz).
seit 09/2022	<i>Die Welt als Rundhaus.</i> Dauerausstellung im Humboldt Forum, Berlin (kuratiert von Andrea Scholz und Richard Haas).

3. Ankäufe und Schenkungen

1973–79	Peter Paul Hilbert, Ankauf: 50 Objekte, Brasilien.
1978	Günther Hartmann, Erwerb: 259 Objekte, Panamá/Kolumbien, Cuna, während seiner Forschungsreise ¹¹⁸ erworben.
1979	Fritz Trupp, Ankauf: 37 Ethnographica, Surinam, Maroons.
1981	Gustaaf Verswyver, Ankauf: 170 Objekte, Brasilien, Kayapó-Mekragnoti.
1982	Harald Sioli, Ankauf: 231 Ethnographica, Brasilien.
1983	Günther Hartmann, Erwerb: 408 Ethnographica, Brasilien, Karajá u.a., während der 7. Xingú Expedition erworben. ¹¹⁹
1984/85	Günther Hartmann, Erwerb: 243 Ethnographica, Panama/Kolumbien, Cuna.

¹¹⁸ Hartmann, Günther. 1985: Sammlungen aus dem außer-andinen Südamerika (1973–1984). *Baessler-Archiv* XXXIII, S. 103–111.

¹¹⁹ Hartmann, Günther. 1985: Die 7. Deutsche Xingú-Expedition 1983 nach Zentral-Brasilien. *Zeitschrift für Ethnologie* 110 (1), S. 127–143.

1991/92	Rückführung Leipzig: ca. 2200 Objekte, darunter Teile der Sammlung J. C. von Hoffmannsegg ~1818 und Sammlungen aus Amazonien, Patagonien und Feuerland.
1971, 1992	Borys Malkin, Ankauf: 222 Ethnographica, Bolivien, Chiriguano, Ioseño und Surinam, Galibi.
2003–2005	Erwin Patzelt, Ankauf: 49 Objekte, Ecuador, Huaorani und Shuar. Erwin Patzelt, Ankauf: 1551 Fotografien, Ecuador, Huaorani und Chile, Mapuche.
2016–2017	Ankauf: 25 Flechtarbeiten, Venezuela, oberer Río Caura, Ye'kwana (waja und wüwa), in Zusammenarbeit mit der Organización Indígena de la Cuenca del Caura »Kuyujani«, Dokumentation mit Saúl Kuyujani López.
2017	Ankauf: 2 Denkerfiguren, Venezuela, mittlerer Río Caura, Ye'kwana, in Zusammenarbeit mit der Organización Indígena de la Cuenca del Caura »Kuyujani«, Dokumentation mit Emjayumi Torres.
2019–2020	Ankauf: 69 Aquarelle, Brasilien, São Gabriel da Cachoeira. Arbeiten des indigenen Künstlers Feliciano Pimentel Lana Sibé (Desana) zum Thema »Ursprung und Geschichte der Weißen am oberen Río Negro«, Sammlung und Video-dokumentation der Erzählungen in Zusammenarbeit mit Thiago Oliveira im Juni 2019.
4. Projekte und Kooperationen	
1978	Forschungsaufenthalt bei den San Blas Cuna, Panamá von Günther Hartmann.
1983	7. Xingú-Expedition. Forschungs- und Sammelreise zum Oberen Xingú, Brasilien. Leitung: Günther Hartmann.
1984	Forschungsreise zu den Cuna, Panamá von Günther Hartmann.
1985	Sammelreise zu den Cuna, Panamá von Günther Hartmann.
1987–1988	Forschungs- und Sammelreise zu den Mapuche, Chile von Günther Hartmann.
2010–2013	Erschließung, Digitalisierung und wissenschaftliche Recherche zu historischen Fotografien aus Lateinamerika. Finanzierung durch Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) in der Förderlinie: Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme (LIS). Bearbeitung: Michael Kraus.
2014	<i>Objetos como testigos del contacto cultural: perspectivas interculturales de la historia y del presente de las poblaciones indígenas del alto río Negro (Brasil/Colombia)</i> . Workshop und Konferenz.
2016–2020	<i>Lebende Dinge in Amazonien und im Museum – Geteiltes Wissen im Humboldt Forum</i> . Projektpartner*innen: Universidad Nacional Experimental Indígena del Tauca (UNEIT), Venezuela, Institut INSIKIRAN, Universidade Federal de Roraima (UFRR), Escuela Normal Superior María Reina (ENOSIMAR), Kolumbien, Federação das organizações indígenas do Alto Rio Negro (FOIRN), gefördert durch die Volkswagenstiftung. Leitung: Andrea Scholz.

2018–2022	Initiative des Goethe-Instituts Rio de Janeiro, Teilnahme zur Unterstützung des Museu Nacional in Rio de Janeiro nach dem Brand von 2018.
2020–2022	<i>The Relational Museum: Sharing Knowledge on Epidemics and Crisis on the Upper Negro River (Brazil/Colombia)</i> . Projektpartner*innen: Ethnologisches Museum, Berlin, Instituto Socioambiental (Brasilien) und Escuela Normal Superior Indígena María Reina (Kolumbien), gefördert durch die Volkswagenstiftung. Leitung: Andrea Scholz.
2021–2024	<i>Vernetzen-Verstehen-Vermitteln. Amazonien als Zukunftslabor</i> . Projektpartner*innen: Ethnologisches Museum, Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen zu Berlin, Ibero-amerikanisches Institut (Stiftung Preußischer Kulturbesitz), Museu Nacional Rio de Janeiro und Botanischer Garten/Botanisches Museum (Freie Universität Berlin), gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes. Leitung: Andrea Scholz und Marian Dörk (FH Potsdam).
5. Restitutionen	
2023	Rückgabe von zwei Masken der Kágaba/Kogi an die Republik Kolumbien (Inventarnummer V A 62649, V A 62650) am 16.06.2023 aus der Sammlung von Konrad Theodor Preuss (siehe Abb. 2).
6. Publikationen	
1971	Hartmann, Günther: <i>Litjoko. Puppen der Karaja, Brasilien</i> . Berlin: Museum für Völkerkunde.
1974	Hartmann, Günther: <i>Silberschmuck der Araukaner</i> . Berlin: Museum für Völkerkunde.
1975	Hartmann, Günther: »Die Sammlungen südamerikanischer Naturvölker im Museum für Völkerkunde Berlin«. <i>Zeitschrift für Ethnologie</i> , Band 100, S. 307–322.
1980	Hartmann, Günther: <i>Molakana. Volkskunst der Cuna, Panama</i> . Berlin: Museum für Völkerkunde.
2002	Augustat, Claudia (Hrsg.): <i>Copyright by Kadiwéu: Von der Körperbemalung im Mato Grosso zur Fassadenfliese in Berlin</i> . Berlin: Ethnologisches Museum.
2002	Haas, Richard, Anita Hermannstädter, Michael Kraus, Tiago de Oliveira Pinto: <i>Deutsche am Amazonas – Forscher oder Abenteurer? Expeditionen in Brasilien 1800 bis 1914</i> (Ausstellungskatalog). Veröffentlichungen des Ethnologischen Museums Berlin, Neue Folge 71. Münster u.a.: LIT Verlag.
2011	Fischer, Manuela: »Images from the Colony Nueva Germania in Paraguay«. In: Fischer, Manuela und Michael Kraus (Hrsg.): <i>Exploring the Archive. Historical Photography from Latin America. The Collection of the Ethnologisches Museum</i> . Köln, Weimar, Wien: Böhlau Verlag, S. 318–337.

2011	Fischer, Manuela, Michael Kraus (Hrsg.): <i>Exploring the Archive. Historical Photography from Latin America. The Collection of the Ethnologisches Museum</i> . Köln, Weimar, Wien: Böhlau Verlag.
2011	Oyuela-Caycedo, Augusto, Manuela Fischer, Renzo Duin: »Von ›Herrenmenschen‹ und ›Waldmenschen‹. Die ›Deutsche Amazonas-Jary-Expedition‹ von 1935 bis 1937 nach Brasilien«. In: Sören Flachowsky und Holger Stoecker (Hrsg.): <i>Vom Amazonas an die Ostfront. Der Expeditionsreisende und Geograph Otto Schulz-Kampfenkel (1910–1989)</i> . Köln, Weimar, Wien: Böhlau Verlag, S. 97–128.
2015	Scholz, Andrea, Stephan Augustin: »›Verdienste um die ethnologische Wissenschaft‹ – Herrnhuter Missionare als Sammler für das Berliner Museum für Völkerkunde«. <i>Baessler-Archiv</i> , Band 62, S. 67–89.
2017	Haas, Richard: »The Apalai and Wayana Collection in the Ethnologisches Museum Berlin: History of the Collection, Research Approaches and Digitization«. In: Beatrix Hoffmann und Karoline Noack (Hrsg.): <i>Apalai – Tiriyo – Wayana: Objects Collections Databases</i> . Bonner Amerikanistische Studien, Band 52. Aachen: Shaker Verlag, S. 109–130.
2017	Scholz, Andrea: »Sharing Knowledge as a Step toward an Epistemological Pluralization of the Museum«. <i>Museum Worlds. Advances in Research</i> 5, S. 133–148.
2017	Scholz, Andrea: »›Wissen teilen‹ als postkoloniale Museumspraxis. Ein Kooperationsprojekt zwischen der Universidad Nacional Experimental Indígena del Tauca (Venezuela) und dem Ethnologischen Museum Berlin.« <i>Sociologus</i> 67 (1), S. 59–82.
2018	Haas, Richard, Gaudencio Moreno Muñoz, María Morera Muñoz: »Las colecciones del alto río Negro en el Ethnologisches Museum de Berlín: aproximaciones recientes a una colección Antigua«. In: Michael Kraus, Ernst Halbmayer und Ingrid Kummels (Hrsg.): <i>Objetos como testigos del contacto cultural. Perspectivas interculturales de la historia y del presente de las poblaciones indígenas del alto río Negro (Brasil/Colombia)</i> . Estudios Indiana 11, S. 135–153.
2018	Kraus, Michael, Ernst Halbmayer, Ingrid Kummels (Hrsg.): <i>Objetos como testigos del contacto cultural. Perspectivas interculturales de la historia y del presente de las poblaciones indígenas del alto río Negro (Brasil/Colombia)</i> . Estudios Indiana 11. Berlin: Ibero-Amerikanisches Institut/Gebr. Mann Verlag.
2019	Scholz, Andrea, Aloisio Cabalzar: »Coleção de Koch-Grünberg. Caminhos para aproximação dos conhecimentos indígenas aos museus«. <i>Revista Aru</i> 1, 2019, S. 140–157.
2020	Fischer, Manuela, Adriana Muñoz: »The Connectedness of Archives: Museums in Brazil and Europe. A conexão dos arquivos: museus no Brasil e na Europa«. <i>Indiana</i> , Band 37 (2), S. 205–235.



Fig. 7 Besuch von Repräsentanten der Kadiwéu, Brasilien, anlässlich der Ausstellung *Copyright by Kadiwéu. Von der Körperbemalung im Mato Grosso zur Fassadenfliese in Berlin*. Sonderausstellung im Ethnologischen Museum, Berlin, © Staatliche Museen zu Berlin, Ethnologisches Museum.



Fig. 8 Verpacken der Masken für die Rückgabe an die Kágaba am 16. Juni 2023 durch die Restauratorin Kai Patricia Engelhardt, © Xander Heintl.

2021	Scholz, Andrea: »Lebende Dinge in Amazonien und im Museum. Geteiltes Wissen im Humboldt Forum. Midterm Symposium im Oktober 2018«. <i>Baessler-Archiv</i> , Band 65, S. 186–191.
2021	Scholz, Andrea, Thiago da Costa Oliveira, Marian Dörk: »Infrastructure as Digital Tools and Knowledge Practices. Connecting the Ethnologisches Museum Berlin with Amazonian Indigenous Communities.« In: Hans Peter Hahn, Oliver Lueb, Katja Mueller et al. (Hrsg.): <i>Digitalisierung ethnologischer Sammlungen. Perspektiven aus Theorie und Praxis</i> . Bielefeld: Transcript Verlag, S. 299–316.
2021	Scholz, Andrea, Diana Guzmán: »Desafíos de la colaboración digital entre museos etnológicos y comunidades indígenas: dos perspectivas – una conclusión a partir del proyecto ›Compartir Saberes‹« (Alemania/Colombia). <i>Journal de la Société des Américanistes</i> , 2020 (2), S. 187–204.
2022	Da Costa Oliveira, Thiago, Andrea Scholz: <i>Feliciano Lana, Sibé. Die Geschichte der Weißen</i> . Köln/Wien: Böhlau.

3.6. Asien (Ost- und Nordasien) – 1973–2023

Autor*innen/Mitwirkende: HENRIETTE LAVAUUX-VRÉCOURT, SIEGMAR NAHSE, CLAUDIUS MÜLLER UND PETER THIELE.

Datum/Zeitspanne	1. Personalentwicklung
	Kurator*innen/Kustod*innen/Sammlungsleiter*innen
1949–1973	Dr. Brunhild Körner (Leiterin der Abteilung Ostasien)
1973–1986	Prof. Dr. Peter Thiele (Leiter der Abteilung Ost- und Nordasien)
1973–2005	Dr. Shun-Chi Wu (Wiss. Mitarbeiter für die Sammlung Südchina)
1986–2001	Dr. Claudius Müller (Leiter der Ost- und Nordasien Sammlung)
1997–2016	Dr. Siegmah Nahser (Kurator für die Sammlung Ost- und Nordasien)
2017–bis heute	Henriette Lavaulx-Vrécourt (Kuratorin für die Sammlung Ost- und Nordasien)
	Wissenschaftliche Museumsassistent*innen in Fortbildung
1995–1997	Annette Allmendinger
1999–2001	Antje Werner
2007–2009	Martin Schwedes
2013–2015	Silvia Gaetti

Restaurator*innen	
1986–1999	Waldemar Porzezinski (ab 1973 Techn. Ass., ab 1986 Restaurator für Ostasien)
1999–bis heute	Birgit Kantzenbach
Sammlungsverwalter*innen	
1979–2001	Dieter Wendt
2001–2005	Willibald Rottpeter
2006–2007	Christiane Oelstrom
2007–bis heute	Claudius Kamps
2017–2018	Bianca Baumann (Vertretung)
2022	Soheil Asefi (Vertretung)
2. Ausstellungen (Sonder- und Dauerausstellungen)	
11/1977–12/1977	Sarasa – Kimono Sonderausstellung. Museum für Völkerkunde.
11/1979–01/1980	Japanpapier – seine Herstellung und Verwendung. Museum für Völkerkunde.
02/1980–04/1980	Koreanische Musikinstrumente. Museum für Völkerkunde.
05/1980–08/1980	Japanische Batikarbeiten von Taizo Minakawa. Museum für Völkerkunde.
11/1980–01/1981	Asiatisches Theater. Museum für Völkerkunde.
07/1981–10/1981	Koreanische Puppen von Young Hee Kim. Museum für Völkerkunde.
10/1982–01/1982	Wie verpacke ich Fünf Eier. Japanische Verpackungskunst Gastausstellung der Japan Foundation. Museum für Völkerkunde.
09/1983–11/1983	Chinesische Knoten-Knüpfkunst. Museum für Völkerkunde.
05/1984–07/1984	Kamakura-Bori: Japanische Lackarbeiten. Museum für Völkerkunde.
11/1984–01/1985	Erde und Feuer, Traditionelle japanische Keramik der Gegenwart. Museum für Völkerkunde.
01/1985–05/1985	Boote aus aller Welt. Museum für Völkerkunde.
1987	Chinesische Lehrbücher. Museum für Völkerkunde.
1989	Der Geleiter der Seelen, Schamanismus bei den Nanay. Museum für Völkerkunde.
1989	Wege der Götter und Menschen. Religionen im traditionellen China. Museum für Völkerkunde.
1989–1990	Die Mongolen. Zitadelle Berlin Spandau.
1990	Die Götter des Himalaya, gemeinsam mit dem Museum für Indische Kunst.
1991–1992	Hirten, Yaks und schwarze Zelte – Nomaden in Tibet. Gastausstellung 1992 Prähistorische Staatssammlung München, 1992 Reiss-Museum Mannheim, 1993 Offenbach/Main.

1993	<i>Ainu Craft from German Collections.</i> Tokyo National Museum.
1994	<i>Kunsth Handwerk der Ainu.</i> Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin.
05/1993– 02/1994	<i>Zen und die Kultur Japans: Klosteralltag in Kyoto.</i> Eine Ausstellung mit Schenkung der gesamten Objekte aus dem Tenryūji. Gastausstellungen: 1995–96 Museum für Völkerkunde Freiburg, 1996–1998 Hansestadt Lübeck, 1999–2000 Lindenmuseum Stuttgart.
1995	<i>Koreanische Kalligraphie.</i> Zusammenarbeit mit dem Koreanischen Verein Berlin.
1995–1996	<i>Huichun – chinesische Heilkunde in historischen Objekten und Bildern.</i> Gastausstellung 1997 Überseemuseum Bremen, 1997–1998 Wissenschaftszentrum Bonn, 1998 Völkerkundemuseum Freiburg.
11/1996–03/1997	<i>Kunst und Kultur der Ureinwohner Taiwans.</i> Taiwan Museum.
1997	<i>Wohnstätten der Ahnen. Keramikskulpturen von Mu-chun Chen aus Taiwan.</i> Museum für Völkerkunde.
01/1997– 03/1997	<i>Vergessene Völker im wilden Osten – Sibirien, Fotografien von Fred Mayer.</i> Museum für Völkerkunde.
1997–1998	<i>Hiu – Japan in Berlin.</i> Zitadelle Spandau.
1997–1999	<i>Wasser ist zum Waschen da.</i> Teil der Dauerausstellung. Museum für Völkerkunde.
1998–1999	<i>Ani Gumpa – Nonnen in tibetisch-buddhistischen Klöstern in Indien und Nepal.</i> Bruno-Paul-Bau, Berlin Dahlem.
1999	<i>Lama Anagarika Govinda – Buddhistischer Lehrmeister und Mystiker aus Deutschland.</i> Teil der Dauerausstellung. Museum für Völkerkunde.
1999	<i>Japanische Kostbarkeiten.</i> Teil der Dauerausstellung. Museum für Völkerkunde.
1999	<i>Handwerkerdarstellungen aus Japan – Farbholzschnitte der Edo Zeit (1615–1868).</i> Teil der Dauerausstellung. Museum für Völkerkunde.
04/1999– 07/1999	<i>Nankuan - Eine chinesische Musiktradition in Bronzen von Chou I-Hsiung.</i> Gastausstellung aus Taiwan. Museum für Völkerkunde.
01/2000–04/2000	<i>Hanten und Happi. Japanische Feuerwehrmäntel und Kaufmannsjacken aus der Sammlung Sumi.</i> Ethnologisches Museum.
05/2000–08/2000	<i>Das Brettspiel Go aus Japan.</i> Kooperation mit dem Go-Verband Berlin e.V., mit Katalog. Ethnologisches Museum.
07/2000–01/2001	<i>OKINAWA. Inselreich im Fernen Osten – Höfisches Leben und Alltagskultur.</i> Eine Auswahl aus dem historischen Bestand des Ethnologischen Museums.

ca.2001–2012	<i>Volkskunst aus Japan – Amulette, Devotionalien und Kultspielzeug aus der Schenkung Hannelore Großmann. Sammlung aus Japan (20. Jh.). Teil der Dauerausstellung. Ethnologisches Museum.</i>
11/2002–02/2003	<i>100 Jahre Tokyo. Japanische Fotografien 1890–2000. Eine Ausstellung des Japan Camera Industry Institute (JCII). Ethnologisches Museum.</i>
11/2003–01/2004	<i>Kyoto. Raw Material on Sublime Beauty. Ethnologisches Museum.</i>
06/2004–08/2004	<i>Meisterwerke zeitgenössischer taiwanischer Bambusflechtkunst. Gastausstellung des Nationalen Forschungsinstituts für taiwanisches Kunsthandwerk, Taipeh.</i>
06/2008–07/2008	<i>Prämierte Bilder des 38. Internationalen Schüler-Malwettbewerbs Taiwan. Sonderausstellung National Taiwan Education Center und Chinese Association for Education through Art, Taiwan.</i>
2008	<i>Kuratorische Mitarbeit am Teil »Humboldt-Reise durch Westsibirien« in der Ausstellung »Anders zur Welt kommen« im Alten Museum.</i>
03/2009–06/2009	<i>Kuratorische Beteiligung an der Ausstellung »kulturGUTerhalten – Restaurierung archäologischer Schätze an den Staatlichen Museen zu Berlin.«</i>
07/2011–10/2011	<i>Eine Brücke nach Japan – Ausstellung historischer Fotografien des Ethnologischen Museums mit Benefiz-Veranstaltungsreihe zur Fukushima-Katastrophe. Ethnologisches Museum.</i>
09/2015–02/2015	<i>Yuken Teruya: On Okinawa. Eine Verbindung historischer und moderner Textilien von Teruya und eine Schenkung von Alltagsgegenständen. Kooperationsausstellung. Probebühne 4 der Reihe Humboldt Lab Dahlem.</i>
09/2015–01/2016	<i>Kuratorische Mitarbeit bei der Ausstellung »Zartrosa und Lichtblau-Japanische Fotografie der Meiji-Zeit 1868–1912«. Kunstbibliothek Staatliche Museen Berlin.</i>
05/2022–11/2022	<i>Kuratorische Mitarbeit für den Bereich »Weltreise« der Ausstellung »Schliemanns Welten« vom Museum für Vor- und Frühgeschichte, James Simon Galerie in Berlin.</i>
09/2022	<i>Religiöse Kunst im Himalaya. Humboldt Forum.</i>
09/2022–Ende 2023	<i>Ahnen, Göttinnen und Helden. Skulpturen aus Asien, Afrika und Europa. Wechslausstellungsfläche 58. Humboldt Forum.</i>
3. Ankäufe und Schenkungen	
1977	<i>Dr. Shun-chi Wu, Ankauf: 105 chinesische Ethnographica. China/Taiwan.</i>
1988, 1995, 1997, 1999, 2019	<i>Dr. Claudius Müller, Ankauf: 700 kunstgewerbliche und ethnographische Objekte. China, Japan, Tibet, Mongolei. Davon 254 durch Ankauf der Sammelreise Claudius Müller, Okt./Nov. 1987.</i>
1989	<i>Dr. Shun-chi Wu, Ankauf: 333 chinesische Theaterobjekte und Textilien. Südwestchina.</i>

1989, 1991, 1992	Gonpo Ronge, Ankauf: 83 Objekte, Tibetika-Objekte des Nomadismus und Sakralobjekte, ein Yakhautboot. Tibet.
1990	Viktor Meyer, Ankauf: 151 Textilien nationaler Minderheiten. China.
1990, 1992, 1994, 1999	Saskia Ishikawa-Franke, Ankauf: ca. 600 Objekte, Alltagsgerät und Volkskunstobjekte. Japan.
1992, 1993, 1996, 2007	Prof. Dr. Paul Unschuld, Schenkung und Ankauf: ca. 1600 Objekte, Apotheke mit Einrichtung, Geräten und chinesischen Drogen, 19./20. Jh. China.
1994	Gerda Hagen, Nachlass: 376 Objekte der Alltagskultur um 1900. Japan.
1995	Institut für Zen-Studien: über 100 Objekte aus der Ausstellung: Zen und die Kultur Japans: Klosteralltag in Kyoto. Japan.
1998	Prof. Dr. Karl-Heinz Müller-Dietz, Schenkung: Sammlung von Medizindosen. Japan.
1999	Dr. Bernhard und Hannelore Großmann, Schenkung: ca. 3000 Objekte - Spielzeug, Amulette, Devotionalien, Musikinstrumente. Japan, 20. Jh.
1999, 2000	Marianne Rumpf, Nachlass: über 400 Objekte, Ethnographica, Textilien und Spielzeug. Japan, China.
2021	Dr. Günter Haasch, Nachlass: ca. 400 Objekte, überwiegend Keramik, Bilder, Statuen. China, Japan und Südostasien.
4. Projekte und Kooperationen	
2008–2013	<i>Schätze aus deutschen Museen. Entdeckung Korea!</i> Wanderausstellung koreanischer Museumsbestände aus deutschen Museen (mit Katalog), Kooperation mit der Korea Foundation mit 10 Museumskurator*innen sowie Ken Vos (Leiden) und Maya Stiller (Tokyo).
langfristig, letztlich aktiv 2014/15	<i>Regelmäßige Kooperation zur historischen Ryūkyū-(Okinawa) Sammlung.</i> Erweiterung der Berliner Sammlung mit Objekten der Zeitgeschichte 1945–1972 durch Yuken Teruya und einem Sammler aus Naha, Kuniyoshi (2014). Eine Schenkung des Sammlers und Ankäufe aus Mitteln des Humboldt Lab Dahlem. Ausstellung Probebühne 4, Humboldt Lab; Projektpartner*innen: International Association for Ryukyuan Studies (IAROS), Okinawa Prefectural Museum (Shurijo Castle), Naha; Verantwortlich: Prof. Josef Kreiner, Kyoko Shukumine.
2017–2019	<i>The Siberian Yakutia collection of the Ethnographic Museum in Berlin.</i> Kooperation mit Kolleg*innen aus Yakutien (Sakha Museums in Yakutia, Russian Federation) zur Erfassung der yakutischen Bestände des Ethnologischen Museums.
2019–2021	<i>Berliner Schlachtenkupfer – Die 34 Druckplatten der Kaiser von China.</i> Untersuchung der Kupferplatten, im Rahmen des »Qianlong Engravings project« von der School of Culture & Creative Arts, University of Glasgow.

2021–2022	<i>Objektstudie und Erfassung der Korea Sammlung des EM.</i> Projektpartner*innen: Forschungsteam von der Ostasiatischen Kunstgeschichte der Freien Universität zu Berlin und des Ethnologischen Museums Berlin; gefördert durch Overseas Korean Cultural Heritage Foundation.
2021–2023	<i>From Beijing to Berlin: The New ›Thinglyness‹ of Chinese Architecture Models.</i> Kooperationsprojekt mit der Tsinghua University, School of Architecture in Beijing, der TU Berlin und dem Rathgen-Forschungslabor.
2022–2023	<i>Spuren des ›Boxerkrieges‹ in deutschen Museumssammlungen – eine gemeinsame Annäherung.</i> Kooperationsprojekt zur Provenienzforschung mit sieben deutschen Museen mit ostasiatischen Sammlungsbeständen und dem Palastmuseum in Beijing/China.
5. Restititionen	
2023	NS-Restitutionsfall Dachreiter aus China, ehemals im Besitz von Eduard Fuchs, wird an die Erbgemeinschaft zurückgegeben (Inventarnummer I D 45823).
6. Publikationen	
1980	Thiele, Peter: <i>Filzteppiche. Ihre Geschichte und Eigenart.</i> Braunschweig: Klinkhardt & Biermann.
1981	Thiele, Peter: <i>Die schönsten Kimonos, ein Musterbuch aus dem 19. Jahrhundert.</i> Dortmund: Harenberg Verlag.
1984	Thiele, Peter: <i>Kamakura-Bori, Japanische Lackarbeiten.</i> Berlin: Staatliche Museen Preußischer Kulturbesitz, Museum für Völkerkunde, Abteilung Ostasien. Ausstellungskatalog.
1987	Thiele, Peter: »Chinaspezifische Ausstellungen in Berlin von 1880 bis zur Gegenwart«. In: Hengyü Kuo. <i>Berlin und China, dreihundert Jahre wechselvolle Beziehungen.</i> Berlin: Colloquium Verlag.
	Thiele, Peter: <i>Boote aus China und Boote aus Nordasien.</i> In: G. Koch (Hrsg.): »Boote aus aller Welt.« Berlin: Frölich und Kaufmann. Ausstellungskatalog.
1989	Heissig, Walter und Claudius Müller: <i>Die Mongolen.</i> Innsbruck: Pinguin books.
1989	Müller, Claudius: <i>Wege der Götter und Menschen.</i> Berlin: Reimer.
1989	Haase, Evelin: <i>Völker zwischen Baikal und Pazifik: Fotos von Pjotr P. Simkevic um 1895.</i> Staatliche Museen zu Berlin.
1993	Müller, Claudius: <i>Zen und die Kultur Japans: Klosteralltag in Kyoto.</i> Berlin: Reimer.
1995	Unschuld, Paul: <i>Huichun – Rückkehr in den Frühling: chinesische Heilkunde in historischen Objekten und Bildern.</i> München: Prestel. Ausstellungskatalog.
1997	Allmendinger, Annette: <i>Badehäuser, Schwitzbäder, heiße Quellen: Über Reinheit und Baden in Japan und anderswo.</i> Begleitheft zur Ausstellung »Wasser ist zum Waschen da«.



Fig. 9 Ausstellung *Ahnen, Göttinnen und Helden*, 2022, Humboldt Forum, Fotografin: Henriette Lavaulx-Vrécourt.



Fig. 10 Ausstellung *Mongolei*, 1973, © Ethnologisches Museum.

2004	Nationales Forschungsinstitut für taiwanesisches Kunsthandwerk: <i>Meisterwerke zeitgenössischer taiwanischer Bambusflechtkunst</i> . Ausstellungskatalog.
2005	Nahser, Siegmars: »Ethnological Museum (State Museums in Berlin, Foundation of the Prussian Cultural Heritage)«. In: Kreiner, Josef (ed.): <i>Japanese Collections in European Museums</i> . Reports from the Toyota-Foundation Symposium Königswinter 2003, Vol. II: Regional Studies, Bonn.
2006	Nahser, Siegmars: »Die Yi-Sammlung im Berliner Ethnologischen Museum«. In: Heberer, Thomas und Anja Senz: <i>Chinas Volk der kühlen Berge: die Yi gestern und heute</i> . Ausstellungskatalog, Duisburg, Kultur- und Stadthistorisches Museum.
2011	Nahser, Siegmars: »Die Koreasammlung im heutigen Ethnologischen Museum: Bemerkungen zur Geschichte und Gegenwart«. In: <i>Entdeckung Korea</i> , Korea Foundation.
2013	Shukumine, Kyôko: <i>Study of Ryukyu Kingdom Textile Culture at the Ethnographic Museum Berlin</i> . Naha, Okinawa.
2018	Lavaulx-Vrécourt, Henriette und Siegmars Nahser: »The History of the Ethnological Collections of the Peoples of Siberia in the Museum of Dahlem«. In: <i>Material and Spiritual Culture of the Peoples of Yakutia in the World Museums (17th – early 20th centuries)</i> . Catalogue Volume 2 Museums of Germany. Book 1, Yakutsk (engl./russ.).
2021	Lavaulx-Vrécourt, Henriette und Niklas Leverenz: <i>Berliner Schlachtenkupfer – 34 Druckplatten der Kaiser von China/Berlin Battle Engravings – 34 Copperplates for the Emperors of China</i> . Berlin/München: Deutscher Kunstverlag.

3.7. Asien (Süd- und Südostasien) – 1973–2023

Autor/Mitwirkender: ROLAND PLATZ

Datum/Zeitspanne	1. Personalentwicklung
	Kurator*innen/Kustod*innen/Sammlungsleiter*innen
1973–1993	Dr. Gerd Höpfner
1994–2008	Dr. Wibke Lobo
2009–2023	Dr. Roland Platz
	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
1992–1993	Dr. Maike Kleihauer
	Wissenschaftliche Museumsassistent*innen in Fortbildung/Volontär*innen
1988–1989	Dr. Evelyn Haase
1989–1991	Dr. Maike Kleihauer
2002–2004	Dr. Nicole Lehmann

2008–2011	Katrin Specht
2015–2017	Elisabeth Seyerl
Restaurator*innen	
1973–(?)	Klaus Scharn
seit 2000	Mira Dallige-Smith
Sammlungsverwalter	
seit 2009	Claudius Kamps
2. Ausstellungen (Sonder- und Dauerausstellungen)	
1980	<i>Naga Kopffäger in Assam Indien.</i> Junior Museum, Museum für Völkerkunde, Berlin.
1983	<i>Aufbau Dauerausstellung Indien.</i> Museum für Völkerkunde, Berlin.
11/1985–03/1987	<i>Völker im Goldenen Dreieck.</i> Ausstellung über sechs ethnische Minderheiten aus Nordthailand. Museum für Völkerkunde, Berlin (kuratiert von Gerd Höpfner).
03/1994–05/1994	<i>Betelschneider aus Süd- und Südostasien.</i> Museum für Völkerkunde, Berlin (kuratiert von Gerd Höpfner).
11/1996–31/03/1997	<i>Kunst und Kultur der Ureinwohner Taiwans.</i> Museum für Völkerkunde, Berlin. Ausstellung aus dem National Taiwan Museum, Taipeh.
07/1998–11/1999	<i>Darshan – Blickkontakte mit indischen Göttern.</i> Museum für Völkerkunde (kuratiert von Wibke Lobo).
03/2002–06/2002	<i>Zwischen Tradition und Moderne. Junge Künstler aus Indonesien.</i> Museum für Völkerkunde, Berlin in Zusammenarbeit mit dem Rautenstrauch-Joest-Museum Köln und der Walter Spies Gesellschaft (kuratiert von Alexandra Kuss).
09/2003–01/2005	<i>Das Göttliche und Gegenwärtige. Feste und Rituale im östlichen Indien.</i> Fotoausstellung, Ethnologisches Museum, Berlin (kuratiert von Uwe Skoda, Peter Berger, Tina Otten, Roland Hardenberg und Lidia Guzy).
09/2003–02/2004	<i>Ganesha - Der Gott mit dem Elefantenkopf.</i> Ethnologisches Museum, Berlin (übernommen aus dem Museum Rietberg, Zürich).
06/2004–08/2004	<i>Taiwanische Bambusflechtkunst. Bambusobjekte der indigenen Bevölkerung in Taiwan.</i> Ethnologisches Museum, Berlin (kuratiert vom Nationalen Forschungsinstitut für taiwanisches Kunsthandwerk).
10/2004–01/2005	<i>Identität versus Globalisierung. Positionen zeitgenössischer Kunst aus Südostasien.</i> Ethnologisches Museum, Berlin (organisiert vom Regionalbüro Chiang Mai der Heinrich-Böll-Stiftung, kuratiert von Jörg Löschmann).
07/2010–10/2010	<i>Das Koloniale Auge. Frühe Porträtfotografien in Indien.</i> Museum für Fotografie, Berlin (kuratiert von Katrin Specht und Raffael Gadebusch).

12/2011–09/2016	<i>Mythos Goldenes Dreieck. Bergvölker in Südostasien.</i> Ethnologisches Museum, Berlin (kuratiert von Roland Platz).
11/2014–05/2015	<i>Hmong sein. Begegnung mit einer Familie.</i> Filmprojekt über eine Familie aus Laos in Schwaben, Probebühne 5, Humboldt Lab Dahlem, Ethnologisches Museum, Berlin (kuratiert von Roland Platz und Bettina Renner).
06/2015–10/2015	<i>Paradies der Kopffäger.</i> Installation mit Fotos, Videos, Interviews, Objekten über die heutige Haltung zur Kopffagd bei den Naga in Nordostindien, Probebühne 7, Humboldt Lab Dahlem, Ethnologisches Museum, Berlin (kuratiert von Roland Platz).
09/2022	<i>Naga Land. Stimmen aus Nordostindien.</i> Humboldt Forum, Berlin (kuratiert von Roland Platz, Zuben Lotha, Elisabeth Seyerl und Katrin Grotz).
09/2022	<i>Das Asiatische Theater.</i> Humboldt Forum, Berlin (kuratiert von Roland Platz).
3. Ankäufe und Schenkungen	
1985	Ankauf: 34 Marionetten, Myanmar.
1986	Hansjörg Meyer, Ankauf: 2253 Objekte von sechs <i>ethnischen Minderheiten</i> , Nordthailand. Größter Ankauf der letzten 50 Jahre.
1986	Ankauf: 350 <i>Ethnographica</i> , Indien, Sri Lanka, Java, Bali und Thailand.
1988	Ankauf: 100 Objekte der Lohar, Schmiedekaste aus Rajasthan, Indien.
1991	Rückführung Leipzig: 7000 Objekte.
1992	Ankauf: 88 zeitgenössische Gemälde, Bali.
1997	Ankauf: 145 Gelbguss Objekte der Khond, Südindien.
1999	Ankauf: 55 Textilien, Laos.
2020	Peter Bumke, Ankauf: 70 Objekte, Schmuck und Textilien, Laos, Myanmar, Nordostindien und Vietnam.
2021	Peter Bumke, Ankauf: 70 Objekte, Schmuck und Textilien, Ostindonesien.
4. Projekte und Kooperationen	
2009	<i>Dreimonatiger Aufenthalt des javanischen Wayang Kulit Puppenspielers Sri Joko Raharjo</i> zur Bestimmung der Wayang Kulit Schattenspielfiguren, Wayang Kulit Aufführung am Lustgarten.
seit 2014	<i>Kooperation mit Vertreter*innen der Nagas.</i> Daraus resultierten die Installation »Paradies der Kopffäger«, 2015 im Humboldt Lab Berlin-Dahlem, die Ausstellung »Naga Land – Stimmen aus Nordostindien«, 2022 im Humboldt Forum, Berlin sowie eine einmonatige Residency von Iris Odyuo und Yasysongla Chang aus Nagaland zur Sichtung von Naga-Objekten im Depot Berlin-Dahlem.



Fig. 11 Installation »Paradies der Kopffäger«, Humboldt Lab Dahlem, Ethnologisches Museum.



Fig. 12 Ausstellung »Mythos Goldenes Dreieck«, Ethnologisches Museum. Foto: Claudia Obrocki.

seit 2017	Kooperation mit Taiwan. Depotbesuche von Prof. Shao-ji Yao in der Sammlung Indigene Gruppen aus Taiwan. Digitalisierung der Sammlung, weitere wissenschaftliche Bearbeitung und zukünftige Ausstellung im Humboldt Forum, Berlin in Kooperation mit dem National Taiwan Museum und dem Research Center for Historical Sources of Taiwan in Europe, National Chengchi University.
-----------	--

5. Restitutionen

6. Publikationen

1998	Mallebrein, Cornelia, Wibke Lobo: <i>Darshan. Blickkontakte mit indischen Göttern</i> . Ausstellungskatalog. Berlin: Staatliche Museen.
2003	Mallebrein, Cornelia, Wibke Lobo: <i>Der Gott mit dem Elefantenkopf</i> . Ausstellungskatalog. Zürich: Museum Rietberg.
2008	Kunz, Richard, Vibha Joshi (Hrsg.): <i>Naga. Eine vergessene Bergregion neu entdeckt</i> . Ausstellungskatalog. Museum der Kulturen. Basel: Christoph Merian Verlag.
2012	Derenthal, Ludger, Raffael Gadebusch, Katrin Specht (Hrsg.): <i>Das Koloniale Auge. Frühe Porträtfotografie in Indien</i> . Berlin: Koehler & Amelang.
2014	Platz, Roland: <i>Myanmar im Spiegel der historischen Fotografie</i> . Leipzig: E. A. Seemann.
2023	Stiftung Humboldt Forum (Hrsg.), Roland Platz: <i>Naga Land. Stimmen aus Nordostindien</i> . Ausstellungskatalog. Berlin: Deutscher Kunstverlag.

3.8. Europa¹²⁰ – 1973–1999

Autor*innen/Mitwirkende: ELISABETH TIETMEYER, MARTINA WARTKE

Datum/Zeitspanne	1. Personalentwicklung
	Kustod*innen/Kurator*innen/Sammlungsleiter*innen
1970–1986	Heide Nixdorff, Abteilungsleiterin und Kuratorin/Kustodin
1987–1992	Wulf Köpke, Abteilungsleiter und Kurator/Kustos
1993–1999	Elisabeth Tietmeyer, Leiterin der Abteilung Europa und Kuratorin/Kustodin, 1998–1999 Leiterin der Abteilung Sammlungen und des Fachreferates Europa

¹²⁰ Die Abteilung/das Fachreferat Europa war bis 1999 Teil des Museums für Völkerkunde, Berlin. Im Jahr 1999 wurde die Abteilung mit dem Museum für Volkskunde zusammengeschlossen und war ab dann Teil des neugegründeten Museums Europäischer Kulturen (MEK) in Berlin-Dahlem.

Wissenschaftliche Museumsassistent*innen in Fortbildung/ Volontär*innen	
1980–1982	Thomas Hauschild
1983–1984	Beate Wild
1991–1993	Gudrun Müller
1998–1999	Katrin Adler
Sammlungsverwalter*innen	
1981–1988	Christa Nugel
1991–1998	Karl Lutz Flohr
2. Ausstellungen	
1977	<i>Festliche Volkstrachten.</i> Museum für Völkerkunde, Berlin.
12/1983–03/1984	<i>Weißer Westen – Rote Roben.</i> Gemeinschaftsausstellung. Museum für Völkerkunde mit dem Museum für Deutsche Volkskunde, Berlin.
1988–1992	<i>Europa der Völker – Einheit in der Vielfalt.</i> Wanderausstellung.
12/1991– 01/1992	<i>Die Quellen der Erinnerung – Photographien von Land und Leuten im Spanien des 19. Jahrhunderts.</i> Museum für Völkerkunde, Berlin.
12/1994– 02/1995	<i>Weihnachtliches aus Europa.</i> In Zusammenarbeit mit dem Museum für Volkskunde im Museum für Völkerkunde, Berlin.
03/1996– 06/1996	<i>Muslime in Brandenburg. Kriegsgefangene im 1. Weltkrieg – eine fotografische Präsentation.</i> Museum für Völkerkunde, Berlin.
3. Ankäufe und Schenkungen	
1973	Ankauf: 390 Objekte Keramik und Zubehör, Spanien.
1975	Ankauf: 235 Trachten- und Textilteile, ČSSR.
1979	Ankauf: 75 kunsthandwerkliche Objekte, Polen.
1980	Ankauf: Konvolut Stickereien. Griechenland, verschiedene Inseln.
1982	Ankauf: 148 Textil- und Metallobjekte. Bosnien-Herzegowina, Sarajevo. Schenkung: Gondel. Berlin/Venedig/Griechenland.
1986	Ankauf: 141 christliche Gegenstände, Frankreich, Provence.
1990	Ankauf: ca. 1000 Alltagsobjekte, Portugal.
1991	Ankauf: 96 Alltagsobjekte, Spanien, Provinz Alicante.
1993	Ankauf: Hochzeitstracht, Berlin/Albanien.
1994	Ankauf: 21 Alltagsobjekte Ukraine, Krim.
4. Projekte und Kooperationen	
1980–1983	<i>Kooperation mit dem Museum für Deutsche Volkskunde für ein gemeinsames Forschungs- und Ausstellungsprojekt im Rahmen der Textilwissenschaft.</i> Heide Nixdorff und Heidi Müller.

1994–1996	Kriegsgefangene im 1. Weltkrieg in Zossen/Wünsdorf bei Berlin. Die Fotosammlung von Otto Stiehl. DFG-Projekt, Margot Kahleyss.
1998–1999	Sammlungsforschungsprojekt: Masken aus Europa. Katrin Adler.
5. Restititionen	

6. Publikationen	
1974	Nixdorff, Heide: <i>Tönender Ton – Tongefäßflöten und Tonpfeifen aus Europa</i> . Bilderhefte der Staatlichen Museen Preussischer Kulturbesitz, 22/23. Berlin.
1977	Nixdorff, Heide: »Europäische Volkstrachten: 1. Tschechoslowakei«. Berlin: <i>Veröffentlichungen des Museums für Völkerkunde, Neue Folge</i> , 33 (1), Abteilung Europa.
1983	Nixdorff, Heide: <i>Weisse Westen – Rote Roben. Von den Farbordnungen des Mittelalters zum individuellen Farbgeschmack</i> . Berlin: Staatliche Museen, Preussischer Kulturbesitz.
1996	Tietmeyer, Elisabeth: »Europäische Ethnologie« oder »Ethnologie Europas«? Zur interdisziplinären Arbeit im Museum«. <i>Baessler-Archiv</i> , Band 44, S. 1–22.
1998	Kahleyss, Margot: <i>Muslime in Brandenburg – Kriegsgefangene im 1. Weltkrieg. Ansichten und Absichten</i> . Berlin: Veröffentlichungen des Museums für Völkerkunde.

3.9. Musikethnologie & Visuelle Anthropologie – 1973–2023

Autor/Mitwirkender: ALBRECHT WIEDMANN

Datum/Zeitspanne	1. Personalentwicklung
	Kustod*innen/Kurator*innen/Sammlungsleiter*innen
1972–2003	Prof. Dr. Artur Simon: Oberkustos, Leiter Abteilung/Fachreferat Musikethnologie
1993–2012	Dr. Susanne Ziegler: Wiss. Mitarbeiterin, Kuratorin Berliner Phonogramm-Archiv
2003–2017	Prof. Dr. Lars-Christian Koch: Abteilungsleiter
2013–2019	Dr. Ricarda Kopal: Wiss. Mitarbeiterin, Kuratorin Berliner Phonogramm-Archiv
2019–heute	Dr. Maurice Mengel: Abteilungsleiter
2019–heute	Albrecht Wiedmann: Wiss. Mitarbeiter, Kurator Berliner Phonogramm-Archiv
2022–heute	Dr. Regina Knapp: Wiss. Mitarbeiterin, Kuratorin Visuelle Anthropologie

Wissenschaftliche Museumsassistent*innen in Fortbildung/ Volontär*innen	
1982–1984	Dr. Ulrich Wegner
1987–1989	Dr. Veit Erlmann
1990–1992	Dr. Bruno B. Reuer
1992–1994	Dr. Andreas Meyer
1997–1999	Mareile Irmner (gemeinsam mit Abteilung Ostasien)
2004–2006	Maurice Mengel
2009–2011	Susanna Schulz
2016–2018	Antje Akkermann
2019–2021	Leonie Kircher
Restaurator*in	
1999–2023	Birgit Kantzenbach
Sammlungsverwalter*innen	
2014–2022	Lars Malareck
seit 2023	Dennis Hopp
2. Ausstellungen (Sonder- und Dauerausstellungen)	
10/1976–12/1976	<i>Musikinstrumente aus 5 Kontinenten</i> . In Verbindung mit dem Metamusikfestival 2, veranstaltet von SFB, Goethe Institut und MfV/Musikethnologie. Ausstellungsort Sender Freies Berlin.
06/1979–07/1979	<i>Ngoma – Musik im Leben der Afrikaner</i> . Museum für Völkerkunde. Zusammen mit Abteilung Afrika.
03/1980–04/1980	<i>Musikinstrumente aus Korea</i> . Museum für Völkerkunde.
06/1995–10/2007	<i>Didaktische Ausstellung für Schulklassen und Studierenden- gruppe</i> . Dauerausstellung Musikethnologie. Umgestaltung 1999/2000. Ethnologisches Museum.
11/2007–02/2008	<i>ABC der Töne. Bild, Wort und Gedächtnis in den Klang- und Musiksprachen der Welt</i> . Basis für neu gestaltete Dauer- ausstellung. Ethnologisches Museum.
07/2009–01/2010	<i>Anders zur Welt kommen: Das Humboldt Forum im Schloss. Ein Werkstattblick</i> . Altes Museum, Berlin.
03/2013–06/2013	<i>Musik sehen</i> . Im Rahmen des Humboldt Lab Dahlem, Museen Dahlem, Probephase 1.
11/2014–04/2015	<i>Musik hören</i> . Im Rahmen des Humboldt Lab Dahlem, Museen Dahlem, Probephase 5.
3. Ankäufe und Schenkungen	
1977	Liberty Manik, Erwerbung: <i>gamelan</i> -Ensemble. Zentral-Java; Veräußerer war der indonesische Musiker und Musikwissen- schaftler Liberty Manik.
1993	Erwerbung: Trommel-Ensembles <i>fontomfrom</i> . Ghana; Die Instrumente wurden im Auftrag des Museums in Ghana hergestellt und die Herstellung auf Video dokumentiert.

1989	Erwerbung: Sammlung von Musikinstrumenten. Philippinen.
1991	Erwerbung: <i>pi-phat-mon</i> Ensemble. Thailand.
4. Projekte und Kooperationen	
1987–1989	<i>Borno Music Documentation Project</i> . Kooperation mit der University of Maiduguri. Gefördert vom Auswärtigen Amt.
1998–2003	<i>Rettung der größten Sammlung ältester Klangdokumente von traditioneller Musik aus aller Welt – Restaurierung und Überspielung der berühmten Sammlungen von Walzen und Schellackplatten des Berliner Phonogramm-Archivs</i> . Gefördert von der Stiftung Klassenlotterie.
2006–2008	<i>Ethnoarc Linked European archives for Ethno-musicological research</i> . EU-Förderung im Programm »Information Society Technologies: thematic priority under the specific programme. Integrating and strengthening the European research area«.
2008–2011	<i>ILKAR – Integrierte Lösungen zur Konservierung, Archivierung und Restaurierung gefährdeter Magnetbänder und Wachswalzen</i> . Förderung im Rahmen des Programms »KUR-Programm zur Konservierung und Restaurierung von mobilem Kulturgut« der Kulturstiftung des Bundes.
2012–2015	<i>Erschließung und Digitalisierung der Tonaufnahmen der Preußischen Phonographischen Kommission 1915–1918</i> ; Gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft.
2013–2015	<i>Digitalisierung historischer und zeitgenössischer Musikinstrumente Südasiens in erweiterten Objekt-Perspektiven</i> . Gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft.
5. Restititionen	
2011	Übergabe von digitalen Kopien historischer palauischer Tonaufnahmen aus dem Berliner Phonogramm-Archiv an das <i>Bureau of Arts & Culture at the Ministry of Community & Cultural Affairs – Republic of Palau</i> .
2014	Übergabe von digitalen Kopien historischer koreanischer Tonaufnahmen an das <i>National Gugak Center</i> , Seoul, Korea. Es handelt sich um Tonaufnahmen des Berliner Phonogramm-Archivs von koreanischen Kriegsgefangenen in deutschen Kriegsgefangenenlagern im ersten Weltkrieg.
2023	Übergabe von digitalen Kopien historischer peruanischer Tonaufnahmen aus dem Berliner Phonogramm-Archiv an das peruanische Kulturministerium.
6. Publikationen	
1983	Simon, Artur (Hrsg.): <i>Musik in Afrika: mit 20 Beiträgen zur Kenntnis traditioneller afrikanischer Musikkulturen</i> . Veröffentlichungen des Museums für Völkerkunde Berlin, Abteilung Musikethnologie 4. Berlin: Staatl. Museen zu Berlin Preussischer Kulturbesitz, Museum für Völkerkunde.

1984	Wegner, Ulrich: <i>Afrikanische Saiteninstrumente</i> . Veröffentlichungen des Museums für Völkerkunde Berlin n.F. 41 Abteilung Musikethnologie 5. Berlin: Staatliche Museen Preussischer Kulturbesitz, Museum für Völkerkunde.
1997	Meyer, Andreas: <i>Afrikanische Trommeln. West- und Zentralafrika</i> . Veröffentlichungen des Museums für Völkerkunde, Berlin N.F. 65. Berlin: Staatliche Museen Preussischer Kulturbesitz, Museum für Völkerkunde.
1998	Kubik, Gerhard: <i>Kalimba, Nsansi, Mbira – Lamellophone in Afrika</i> . Veröffentlichungen des Museums für Völkerkunde, Berlin N.F., 68. Berlin: Staatliche Museen zu Berlin, Preussischer Kulturbesitz, Museum für Völkerkunde.
2000	Simon, Artur (Hrsg.): <i>Das Berliner Phonogramm-Archiv. Sammlungen der traditionellen Musik der Welt./The Berlin Phonogramm-Archiv 1900–2000. Collections of Traditional Music of the World</i> . Berlin: VWB - Verlag für Wissenschaft und Bildung.
2002	Berlin, Gabriele und Arthur Simon (Hrsg.): <i>Music Archiving in the World. Papers Presented at the Conference on the Occasion of the 100th Anniversary of the Berlin Phonogramm-Archiv</i> . Berlin: VWB – Verlag für Wissenschaft und Bildung.
2006	Ziegler, Susanne: <i>Die Wachsylinder des Berliner Phonogramm-Archivs</i> . Berlin: Staatliche Museen zu Berlin, Preussischer Kulturbesitz, Ethnologisches Museum.
2011	Koch, Lars-Christian: <i>Sitar and Surbahar Manufacturing. The Tradition of Kanailal & Brother, Kolkata</i> . Berlin: Staatliche Museen zu Berlin, Preussischer Kulturbesitz, Ethnologisches Museum.

3.10. Nordafrika, West- und Zentralasien – 1973–2023

Autor*innen/Mitwirkende: MELANIE KREBS, INGRID PFLUGER-SCHINDLBECK

Datum/Zeitspanne	1. Personalentwicklung
	Kustod*innen/Kurator*innen/Sammlungsleiter*innen
1970–1976	Prof. Dr. Sigrid Westphal-Hellbusch: Leiterin der Abteilung Westasien
1976–2000	Dr. Gisela Dombrowski: Leiterin der Abteilung Westasien, ab 1990 der Abteilung Islamischer Orient
1991–2009	Dr. Angelika Tunis, wissenschaftliche Mitarbeiterin, zuständig für Nordafrika
2000–2019	PD Dr. Ingrid Schindlbeck: Leiterin der Abteilung Islamischer Orient, ab 2002 Leiterin des Fachreferates Islamischer Orient, ab 2011 Kuratorin der Sammlung Nordafrika, West- und Zentralasien
seit 2022	Dr. Melanie Krebs: Kuratorin Nordafrika, West- und Zentralasien

Wissenschaftliche Museumsassistent*innen in Fortbildung/ Volontär*innen	
1983–1984	Dr. Almut Mey
1987–1989	Dr. Ingrid Schindlbeck
1999–2000	Friederike Voigt
2005–2006	Dr. Susan Kamel
2007–2008	Dr. Melanie Krebs
Restaurator*innen	
seit 2022	Daniela Drechsler Das Fachreferat hatte bis zu Frau Drechsler nie einen eigenen zugeordneten Restaurator. Maßgeblich verantwortlich waren Kerstin Flemming (Textil) und Mario Graber (Leder, 1994–2008)
Sammlungsverwalter*innen	
1994–2009	Mario Graber
1981–1994	Peer Bielecke
seit 2009	Ruth Bühner
2. Ausstellungen (Sonder- und Dauerausstellungen)	
1978	<i>Kunst im Handwerk Bucharas</i> . Keramiken, Stickereien und Metallarbeiten im Emirat Buchara des 19. Jh. Museum für Völkerkunde.
1982	<i>Nuristan</i> . Eine Ausstellung zur sozialen Organisation, Wirtschaft und religiösen Vorstellungen rezent islamisierter Gemeinschaften in einer unzugänglichen Bergregion Afghanistans. Schwerpunkt auf die Holzschnitzkunst und ihrer Symbolik. Monografischer Ausstellungsansatz. Museum für Völkerkunde.
1982	<i>Beduinen des Negev</i> . Präsentation der Sammlung Sonia Gidal. Leben und materielle Kultur beduinischer Nomaden in der Negev-Wüste. Museum für Völkerkunde.
1988	<i>Flachgewebe aus Anatolien</i> . Eine Ausstellung über die Webarbeiten der bäuerlichen und nomadischen Bevölkerung in Anatolien/Türkei. Wollverarbeitung, Herstellungstechniken und Motivsymbolik der Teppiche und Taschen. Museum für Völkerkunde.
10/1990–09/1991	<i>Leben in Maghreb-Nordwestafrika</i> . Sonderausstellung. Blinden-Museum (kuratiert von o.A.).
1993	<i>Turkmenische Knüpfarbeiten</i> . Präsentation historischer Knüpfarbeiten des 18. und 19. Jh.; Zuordnung der Textilien zu verschiedenen turkmenischen Nomadengruppen anhand von Material- und Symbolanalysen der Motive. Museum für Völkerkunde.
12/1994–04/1995	<i>Hochzeit im Maghreb</i> . Sonderausstellung (kuratiert von o.A.).

09/1999–11/1999	<i>Auf unerforschten Wegen durch Nordafrika – Zwei Pioniere im 19. Jh.</i> Blindenmuseum (kuratiert von o.A.).
07/1999–01/2000	<i>al inssan – Menschen der Wüste in Tunesien</i> , Photographien von C. Okonek (Bruno-Paul-Bau/Museum für Völkerkunde, kuratiert von o.A.).
2005	<i>Moderne Kalligraphie persischer Künstler</i> . Zeitgenössische kalligraphische Kunst von Shahla Safarzadeh und Mamoud Mirzaie. Gemälde, Radierungen, Tuschzeichnungen. Ethnologisches Museum.
2008	<i>Aserbaidshan – Land des Feuers</i> . Sonderausstellung in Kooperation mit dem Kultusministerium der Republik Aserbaidshan. Eine Ausstellung zu Kultur und Geschichte Aserbaidshans von der Bronzezeit bis zur Gegenwart. Ethnologisches Museum.
2015	<i>Halqa – Die letzten Erzähler</i> . Sonderausstellung über die marokkanische Erzählkunst auf dem Platz Djemaa El Fna in Marrakesch mit dem Filmkünstler Thomas Ladenburger. Eine Ausstellung zu oralen Traditionen mit marokkanischen Erzählkünstlern. Ethnologisches Museum.
2011–2018	<i>Welten der Muslime</i> Dauerausstellung des Fachreferats Islamischer Orient in Dahlem. Themen: Geschlechtsspezifische Raumnutzung in muslimischen Gesellschaften am Beispiel von Swat/Pakistan; Kunsthandwerk und Identität in Zentralasien; Aspekte der Religion des Islam. Übergreifende Programmatik: Innerislamische Diversität. Ethnologisches Museum.
2021	<i>Von... bis...; Zarkashat Thurathia – Durch Sammlungen verbunden</i> . Kuratorin: Mariam Bachich; Sammlungsbearbeitung in Kooperation mit in Berlin lebenden Syrer*innen. Zeitgenössische subjektive Deutungen von historischen Objekten. Humboldt Forum.
seit 2022	<i>Dauerausstellungen im Humboldt Forum:</i> <i>Aspekte des Islam</i> . Themen: Islamische Mystik, Regeln und Normen, Schutz und Hilfe im Alltag, in Zusammenarbeit mit dem Sufi-Zentrum Rabbaniyya, der Ibn Rushd-Goethe Moschee Berlin, der Deutschen Islam Akademie e.V. Berlin und der Islamischen Gemeinschaft der schiitischen Gemeinden in Deutschland e.V. <i>Den Westen entdecken</i> . Thema: Wahrnehmung Europas durch osmanische und iranische Eliten Ende des 19. Jh., Besuch der Weltausstellungen durch den iranischen Schah und osmanischen Sultan, Aneignungsprozesse in den Bereichen Kleidung, Militär, Kunst und Möbel. <i>Kunsthandwerk in Zentralasien</i> . Thema: Bedeutungswandel von Identitäten und materieller Kultur in den ehemaligen Emiraten, Sowjetrepubliken und zeitgenössischen unabhängigen Staaten in Zentralasien: Turkmenistan, Kirgisistan, Usbekistan, Tadschikistan und die Uiguren in Xinjiang (China).

3. Ankäufe und Schenkungen	
1976/77	Ankauf: 400 Objekte. Swat-Tal /Pakistan.
1990/1992	Ankauf: ca. 1000 rezente Objekten. Sind /Pakistan.
1981	Kurt Reinhard, Ankauf: ca. 100 türkische Flachgewebe und Fotografien.
1978/1980	Sonia Gidal, Ankauf von Beduinen des Negev: 300 Objekte und Fotografien.
1968/78	Verschiedene Sammler (Wichers, Drechsel, <i>bale bale</i> Handicrafts), Ankauf: ca. 500 Objekten. Nuristan/Afghanistan.
2001	Hamid Sadighi Neiriz, Schenkung: ca. 170 Webarbeiten persischer Nomaden.
2004/2005	Raimund Lindhorst, Schenkung: ca. 65. Nordafrika (Marokko/Tunesien).
2013	Helmut Klieber, Ankauf und Schenkung: ca. 1650 Objekte. Afghanistan.
4. Projekte und Kooperationen	
1995	Kooperation mit dem Lindenmuseum Stuttgart, Ausstellung »Usbekistan«.
2004	Kooperation mit dem Deutsche Bahn Museum Nürnberg und dem Pergamonmuseum SMB, Ausstellung »Bagdad- und Hedjazbahn«.
2005	Kooperation mit der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Sanaa und dem Deutschen Archäologischen Institut, Sanaa, Jemen zur dort gezeigten Ausstellung »Hermann Burchardt im Jemen, Fotografische Reisen 1900–1909«.
2008	Kooperation mit dem Kultusministerium der Republik Aserbaidschan, Ausstellung »Aserbaidschan – Land des Feuers«.
seit 2018	Kooperation mit dem Sufi-Zentrum Rabbaniyya, der Ibn Rushd-Goethe Moschee Berlin, der Deutschen Islam Akademie e.V. und der Islamischen Gemeinschaft der schiitischen Gemeinden Deutschlands e.V., Ausstellung »Aspekte des Islam«.
5. Restititionen	

6. Publikationen	
1974	Westphal-Hellbusch, Sigrid; Bruns, Ilse: <i>Metallgefäße aus Buchara</i> . Veröffentlichungen des Museums für Völkerkunde Berlin. Bestandskatalog. Berlin: Staatliche Museen, Preußischer Kulturbesitz.
1976	Westphal-Hellbusch, Sigrid; Soltkahn, Gisela: <i>Mützen aus Zentralasien und Persien</i> . Veröffentlichungen des Museums für Völkerkunde Berlin. Bestandskatalog, Berlin: Staatliche Museen, Preußischer Kulturbesitz.



Fig. 13 Blick in die Dauerausstellung »Welten der Muslime« 2011 bis 2018 in Dahlem. Foto: Claudia Obrocki.

1988	Dombrowski, Gisela; Pfluger-Schindlbeck, Ingrid (Hrsg.): <i>Flachgewebe aus Anatolien</i> . Berlin SMBK. Publikation zur gleichnamigen Ausstellung.
1993	Pinner, Robert: <i>Die Sammlung Rickmers. Turkmenische Teppiche im Museum für Völkerkunde</i> . Berlin SMBK. Publikation zur gleichnamigen Ausstellung.
1995	Kalter, Johannes; Pavaloj, Margareta: <i>Usbekistan - Erben der Seidenstraße</i> . Edition Meyer. (Katalog zur Ausstellung des Linden Museums Stuttgart und des Völkerkundemuseums Berlin mit zahlreichen Objekten aus den Sammlungen des Ethnologischen Museums Berlin).
2005	Pfluger-Schindlbeck, Ingrid: »Hermann Burchardt im Jemen: Photographische Reisen 1900 – 1909.« <i>Hefte zur Kulturgeschichte des Jemen, Band 3</i> , hg. zusammen mit der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Sanaa und dem Deutschen Archäologischen Institut.
2008	Pfluger-Schindlbeck, Ingrid (Hrsg.): <i>Aserbaidshjan – Land des Feuers. Geschichte und Kultur im Kaukasus</i> . Publikation zur gleichnamigen Ausstellung. Berlin: Reimer.
2012	Pfluger-Schindlbeck, Ingrid (Hrsg.): <i>Welten der Muslime</i> . Anlässlich der Dauerausstellung im Ethnologischen Museum in Berlin. Berlin: Reimer.

3.11. Ozeanien – 1973–2023

Autorin/Mitwirkende: DOROTHEA DETERTS

Datum/Zeitspanne	1. Personalentwicklung
	Kurator*innen/Kustod*innen/Sammlungsleiter*innen
1957–1985	Prof. Dr. Gerd Koch (Kurator und 1985 stellvertretender Direktor des Museums)
1985–2000	Dr. Klaus Helfrich (Kurator und Direktor des Museums)
1990–2015	Dr. Markus Schindlbeck (Kurator, ab 2009 zudem Leiter der Abteilung Visuelle Anthropologie)
2015–heute	Dr. Dorothea Deterts (Kuratorin)
	Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen
1963–1971	Dr. Heinz Kelm
1971–1985	Dr. Klaus Helfrich
1985–1990	Dr. Markus Schindlbeck
	Wissenschaftliche Museumsassistent*innen in Fortbildung
1985	Dr. Markus Schindlbeck
1988	Dr. Gundolf Krüger
1989	Dr. Sabine Helmers
1995	Dr. Holger Jebens
ohne Angabe	Nils Seethaler
2010–2012	Dr. Alexis von Poser
2019–2021	Dr. Anna Weinreich
	Restaurator*innen
1985–2007	Peter Fisch
seit 2007	Leonie Gärtner
	Sammlungsverwalter*innen
2005–2015	Heinz-Günther Malenz
seit 2015	Peter Jacob
	2. Ausstellungen (Sonder- und Dauerausstellungen)
01/02/1979–30/04/1979	<i>Steinzeit – heute. Forschungen im Bergland von Neuguinea.</i> Museum für Völkerkunde.
27/01/1987–26/04/1987	<i>Amo Kura o Te Maori, Flecht- und Webarbeiten der Maori.</i> Museum für Völkerkunde.
1989–1990	<i>Jamasj: Kampfschilde der Asmat aus Neuguinea.</i> Museum für Völkerkunde.
15/01/1991–25/10/1992	<i>Mipela meri Frauen in Papua Neuguinea.</i> Museum für Völkerkunde.

11/12/1992–15/05/1993	<i>Der dekorierte Körper – Dimensionen der Tatauierung in der Südsee.</i> Museum für Völkerkunde.
22/10/1993–30/01/1994	<i>Von Kokos zu Plastik – Südseekulturen im Wandel.</i> Museum für Völkerkunde.
17/10/1995–31/03/1996	<i>Asmat. Mythos und Kunst im Leben mit den Ahnen.</i> Museum für Völkerkunde.
05/09/1995– ?	<i>Atomversuche auf dem Muroroa-Atoll, Polynesien.</i> Museum für Völkerkunde.
26/11/1997–01/02/1998	<i>Gesichter Polynesiens. Photographien von Marie-Hélène Villierme.</i> Museum für Völkerkunde.
29/11/2001–10/01/2016	<i>Sammlung Polynesien und Mikronesien und Galerie zeitgenössischer Kunst Ozeaniens.</i> Dauerausstellung, Ethnologisches Museum.
18/6/2004–10/01/2016	<i>Sammlung Melanesien und Australien.</i> Dauerausstellung, Ethnologisches Museum.
18/06/2004–27/02/2005	<i>Südsee-Wellen. Bilder von Ingo Kühl.</i> Ethnologisches Museum.
29/10/2004–2011	<i>Australien im Auge der Kamera. Ausgewählte Fotografien von Charles Kerry (1858–1928) und John W Lindt (1845–1926).</i> Ethnologisches Museum.
10/8/2007–11/11/2007	<i>Welt der Schatten – Kunst der Südsee. Totenkult und Ahnenbilder in Neuirland.</i> Ethnologisches Museum.
21/11/2008–25/10/2009	<i>Ansichten und Landschaften von Neuseeland aus dem 19. Jahrhundert.</i> Ethnologisches Museum.
26/03/2010–27/06/2010	<i>Hommage an die Kinder von Eipomek. Kinderzeichnungen aus Neuguinea und Aquarelle/Gouachen von Rosemarie Plasse.</i> Ethnologisches Museum.
01/09/2012–31/08/2014	<i>Samoa – von der Kolonialzeit zur australischen Zeitzone.</i>
09/2021	Dauerausstellung Ozeanien. Humboldt Forum.
09/2022	Bauwerke aus Ozeanien. Dauerausstellung Ozeanien, Humboldt Forum.

3. Ankäufe und Schenkungen (Auswahl)

1973, 1976, 1980–1981	Erwerb: 355 Objekte. Papua-Neuguinea.
1975–1978	Gerd Koch, Klaus Helfrich u.a., Erwerb: 1591 Objekte. West Neuguinea; u.a. Eipomek, West-Papua, Indonesien.
1976, 1983, 1989, 1995, 1997, 2001, 2013–2015, 2022	Erwerb: ca. 1500 Objekte. Asmat, West-Papua, Indonesien. Rückführung Leipzig.
1991	Markus Schindlbeck u.a., Erwerb: 25 zeitgenössische Kunstgegenstände. Neuseeland; darunter Cliff Whiting: Kuwaha Teware Tutu.
1993	Markus Schindlbeck u.a., Erwerb: 3 Druckgraphiken. Neuseeland; von Robyn Kahukiva.
2001	Kauf: ein Gemälde. Neuseeland; Titel »Taniwha wounded but not dead«; von Robyn Kahukiva.

2002	»Hans-Meyer-Sammlung Bismarck-Archipel des Ethnologischen Museums zu Berlin und des Museums für Völkerkunde Leipzig«, 81 Objekte aufbewahrt im Ethnologischen Museum Berlin.
2004–2018	Verein der Freunde des Ethnologischen Museums u.a., Kauf: 127 Flechtarbeiten. Niue.
2013	Erwerb: 134 Schnitzereien und Malereien. Abelam, Papua-Neuguinea.
2022	Kauf: 5 zeitgenössische Kunstwerke. Australien; erworben im Rahmen der Sonderausstellung <i>Songlines. Sieben Schwestern erschaffen Australien</i> : Wantili (Canning Stock Route) von Bugai Whyoulter, Minyma Tjuta Tjukurpa von Wingu Tingima, Wanarn Tjilpi and Pampa Painting Program von Tjapartji Kanytjuri Bates, Camp Dog Brownie von Cythia Burke und Ngayuku Walka V von Alison Milyika Carroll.
4. Projekte und Kooperationen (Auswahl)	
1984–1992	<i>West-Irian</i> . Deutsche Forschungsgesellschaft (DFG), Gerd Koch u.a.
1990–1992	<i>Osterinselnkultur</i> . VW Stiftung und DFG, Klaus Helfrich und Horst Cain.
1992–o.J.	<i>Asmat-Projekt</i> . Klaus Helfrich.
2004–2005	<i>Ethnische Identität bei Diaspora als demographischer Normalfall: Von Niue-Frauen gewählte ethnologische Markierungen am Beispiel von Flechtarbeiten und Kunsthandwerk</i> . DFG Projekt, Hilke Thode-Arora.
5. Restitutionen	
12.10.2020	Repatriierung von zwei Toi moko, mumifizierten und tätowierten Māori Köpfen an die Vertreter*innen des Museum of New Zealand Te Papa Tongarewa, Wellington, Neuseeland. Die Namen der Verstorbenen (tūpuna), ihr Schicksal und der genaue Weg, auf dem die beiden Toi moko nach Europa kamen, sind unbekannt. Ein Toi moko (Inv. Nr. VI 2559) wurde 1879 von Fedor Jagor, einem Amateur-Ethnologen, in London für das Museum erworben. Der zweite Toi moko (Inv. Nr. VI 23649) wurde dem Museum 1905 von Hermann Meyer geschenkt, einem weitgereisten Verleger und Geograph, der allerdings nie Ozeanien besuchte. Weder Fedor Jagor noch Hermann Meyer brachten sie nach Europa.

2020	Beschluss der SPK der Repatriierung der sterblichen Überreste dreier Personen an Australien. Sowohl der Sarg als auch die mumifizierten Kinderleichen wurden 1880 in die Sammlung des Museums aufgenommen. Die menschlichen Überreste im Rindensarg stammen laut den Museumsunterlagen aus Queensland. Sie wurden dem Museum von H. Kortüm aus Cooktown übergeben. Die weiblichen Kindermumien stammen von Ugar, einer Insel in der Torres-Straße und gelangten über den Missionar James Chalmers in die Sammlungen.
06.04.2023	Restitution von sieben Grabbeigaben an die Vertreter*innen des Office of Hawaiian Affairs, USA. Die Grabbeigaben stammen aus der Sammlung von Eduard Arning, der sie nach seinen Angaben um 1885 in Hawai'i aus Grabhöhlen entnommen hat.
6. Publikationen (Auswahl)	
1976	Koch, Gerd: <i>Südsee. Führer durch die Ausstellung der Abteilung Südsee</i> . Berlin: Museum für Völkerkunde. 2. Auflage.
1978	Koch, Gerd und Klaus Helfrich: <i>Steinzeit – heute: Forschungen im Bergland von Neuguinea. Das interdisziplinäre West-Irian-Projekt</i> . Berlin: Museum für Völkerkunde.
1982	Koch, Gerd: <i>Iniet. Geister in Stein. Die Berliner Iniet-Figuren-Sammlung</i> . Berlin: Museum für Völkerkunde.
1984	Koch, Gerd: <i>Malingdam: ethnographische Notizen über einen Siedlungsbereich im oberen Eipomek-Tal, zentrales Bergland von Irian Jaya (West-Neuguinea), Indonesien</i> . Berlin: Reimer.
1984	Koch, Gerd: <i>The material culture of Tuvalu</i> . Suva: Institute of Pacific Studies. University of the South Pacific.
1986	Koch, Gerd: <i>The material culture of Kiribati</i> , Englische Übersetzung von Guy Slatter. Suva, Fiji: Institute of Pacific Studies of the University of the South Pacific.
1993	Schindlbeck, Markus (Hrsg.): <i>Von Kokos zu Plastik. Südseekulturen im Wandel</i> . Berlin: Reimer.
1995	Helfrich, Klaus, Holger Jebens, Wolfgang Nelke und Carolina Winkelmann: <i>Asmat. Mythos und Kunst im Leben mit den Ahnen</i> . Berlin: Museum für Völkerkunde.
1997	Schindlbeck, Markus (Hrsg.): <i>Gestern und heute – Traditionen in der Südsee. Festschrift zum 75. Geburtstag von Gerd Koch</i> . Berlin: Reimer.
2004	Kühl, Ingo: <i>Nordsee – Südsee. Ölbilder – Arbeiten auf Papier – Tonreliefs 2001–2003</i> . Husum: Verlag der Kunst Dresden.
2007	Gunn, Michael und Philippe Peltier (Hrsg.). <i>Neuirland. Kunst der Südsee</i> . Paris: Musée du Quai Branly, Milano: 5 Continents Editions.
2007	Schindlbeck, Markus (Hrsg.): <i>Expeditionen in die Südsee</i> . Berlin: Reimer.

2008	Kaeppler, Adrienne L., Markus Schindlbeck und Gisela E. Speidel: <i>Old Hawai'i. An ethnography of Hawai'i in the 1880s. Based on the research and collections of Eduard Arning in the Ethnologisches Museum.</i> Berlin: Ethnologisches Museum.
2010	Kunst aus Neuirland – die Hans-Meyer-Sammlung Bismarck-Archipel. Berlin: Kulturstiftung der Länder.
2012	Schindlbeck, Markus: <i>Gesucht und gefunden. Arthur Speyer, die dreißiger Jahre und die Verluste der Sammlung Südsee des Ethnologischen Museums Berlin.</i> Berlin: Ethnologisches Museum.
2015	Schindlbeck, Markus: <i>Unterwegs in der Südsee. Adolf Roesicke und seine Fahrten auf dem Sepik in Neuguinea.</i> Berlin: Nicolai.